



Älter werden im Landkreis Bad Kissingen
Ein Ratgeber für Senioren und Angehörige



NEU!

PFLEGE Stützpunkt

LANDKREIS BAD KISSINGEN



Pflege-Situation?

WIR SIND AN IHRER SEITE!

Der Pflegestützpunkt ist Anlaufstelle für Pflegebedürftige jeden Alters, für deren Angehörige und Personen aus dem Umfeld sowie für Ehrenamtliche und Fachkräfte aus pflegenden, sozialen, medizinischen und helfenden Berufen.

- › **Beratung zu entlastenden Angeboten, Hilfsmittelversorgung und finanziellen Hilfen**
- › **Unterstützung bei Anträgen und Formularen**
- › **kostenfrei, neutral, umfassend**



Pflegestützpunkt Lkr. Bad Kissingen
im Landratsamt Bad Kissingen
Obere Marktstraße 6
97688 Bad Kissingen

Mo, Mi, Fr 10 – 12 Uhr
Di 14 – 16 Uhr
Do 14 – 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung



www.kg.de/pflegestuuetzpunkt · Tel.: 0971 801 53 00 · pflegestuuetzpunkt@kg.de

Vorwort von Landrat Thomas Bold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Landkreis Bad Kissingen leben mehr als 34.000 Menschen, die 60 Jahre und älter sind. Das ist ein großer Anteil an der Gesamtbevölkerung und dieser Anteil wird in Zukunft noch weiter wachsen. Als Behörde haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, für diese wie auch für alle anderen Menschen im Landkreis Bad Kissingen passende Angebote zu Beratung, Information, Bildung und Teilhabe zu entwickeln und zu erweitern. Wie vielfältig und passgenau diese Lösungen sind, zeigt der vorliegende Ratgeber, der nun schon in seiner fünften Auflage erscheint, und die Nachfrage ist enorm. Das freut mich natürlich sehr.

So finden Sie in dieser Ausgabe ganz neu Informationen zur Wohnberatung, dem Pflegestützpunkt und der Koordinationsstelle Kompetenz-Netzwerk Demenz. Es haben sich auf unsere Initiative hin neue Seniorenbeiräte gegründet und weitere Gemeinden haben Seniorenbeauftragte ernannt. All diese Anlaufstellen für Beratung und Hilfe erläutert Ihnen die vorliegende Broschüre promi-

nent, gleich auf den ersten Seiten. Sie finden des Weiteren aktuelle Informationen rund um das Thema Pflege und Vorsorge sowie natürlich auch zu Bildungs- und Teilhabeangeboten, zu Wohnen im Alter und zur Mobilität. Viele unserer Services haben wir mittlerweile ergänzend zu den gedruckten Angeboten digitalisiert, sodass Sie in fast jedem Kapitel Hinweise zu digitalen Informationsangeboten und Dokumenten finden, wenn Sie das möchten. Ebenfalls neu ist das komfortable Daumenregister, das Ihnen die schnelle Orientierung innerhalb der Broschüre ermöglicht. Sie finden den Ratgeber auch online mit einer Vorlesefunktion und immer in der aktuellsten Version.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Ratgebers beigetragen haben. Besonders danke ich den Inserenten, ohne deren Beitrag unser Wegweiser für ältere Menschen nicht hätte realisiert werden können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß beim Stöbern und hoffe, dass Ihnen unsere Informationsbroschüre bei konkreten Fragen als willkommene Alltagshilfe dient.

Ihr



Thomas Bold
Landrat





B BRAUN
SHARING EXPERTISE

Nierenzentrum Bad Kissingen

- ✓ Untersuchungen zur Vorbeugung von Nierenerkrankungen
- ✓ Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Nierenerkrankungen
- ✓ Diagnostik und Therapie von Hochdruck-, Autoimmun- und Fettstoffwechselerkrankungen
- ✓ Modernste Ultraschalldiagnostik, Langzeitblutdruckmessung
- ✓ Transplantationsvorbereitung und Nachsorge
- ✓ Hämodialyse und Peritonealdialyse zu Hause und im Zentrum, Lipid-Apherese, Gastdialysen

Priv.-Doz. Dr. med. Radovan Vasko, MHBA

Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie, Internistische Intensivmedizin, Hypertensiologe DHL[®], Lipidologe DGFF[®]

Dr. med. Evdokia Dotzeva

Fachärztin für Innere Medizin, Nephrologie, Rettungsmedizin, Lipidologie DGFF[®]

Ambulanz

Tel.: 0971- 699 1950

Fax: 0971- 699 19521

Dialyse

Tel.: 0971- 699 19510

Fax: 0971- 699 19513



Nierenzentrum Bad Kissingen MVZ

Spitzwiese 11 | 97688 Bad Kissingen



ZAHNARZTPRAXIS DR. RUG

Hemmerichstraße 10

97688 Bad Kissingen

Telefon: 09 71 - 6 17 18

www.zahnarzt-rug.de



- ✓ Bestellpraxis
- ✓ kurze Wartezeiten
- ✓ Hausbesuche
- ✓ Seniorengerecht

Vorwort von Landrat Thomas Bold	1	4. Wohnen wie Zuhause	33
1. Beratung und Hilfe allgemein – Meine ersten Ansprechpersonen.....	6	4.1 Betreutes Wohnen oder Wohnen mit Service/Servicewohnen	33
1.1 Auskunft da, wo ich wohne – Bürgerbüro, Seniorenbeauftragte, Beiräte.....	6	4.2 Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte.....	35
1.2 Beratungsangebote im Landratsamt	9	4.3 Ambulant betreute Senioren- Wohngemeinschaft (WG)	40
1.3 Beratung durch die Fachstelle für pflegende Angehörige	17	5. Pflege – Unterstützung, wenn es alleine nicht mehr geht.....	41
1.4 Beratung durch Bürgertelefon und Rentenversicherung.....	17	5.1 Finanzielle Leistungen Ihrer Pflegeversicherung	41
1.5 Pflegeberatung für privat Versicherte	18	5.2 Ambulante Pflegedienste	43
1.6 Beratung der Sozialstationen und Verbände	18	5.3 Tagespflege/Nachtpflege.....	45
1.7 Rechtsberatung, Prozesskostenhilfe.....	19	5.4 Stationäre Pflege	49
1.8 Beratungsstelle der Kriminalpolizei.....	19	5.5 Aufsicht über die Heime durch das Landratsamt.....	53
1.9 Sozialpsychiatrischer Dienst	19		
1.10 Ich bin nicht allein – Selbsthilfeangebote im Landkreis	20		
2. Wenn das Geld nicht reicht – Hilfe in besonderen Lebenslagen	21		
2.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21		
2.2 Wohngeld.....	21		
2.3 Finanzielle Hilfe zur Pflege	22		
3. Wohnen im Alter – Zu Hause daheim	23		
3.1 Barrierefreiheit	23		
3.2 Entlastung und Unterstützung im Alltag.....	27		
3.3 Betreutes Wohnen zu Hause.....	31		

Fortsetzung Seite 5



Flipping-Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!





Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e. V.

Beratung, Begleitung und Unterstützung durch unsere Dienste

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst	0971 7246-9206
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	0971 7246-9200
Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtprobleme	0971 7246-9200
Flüchtlingsberatung	0971 7246-9200
Fachdienst Gemeindecaritas	0971 7246-9212
Kramlädchen, Selbsthilfegruppen	0971 7246-9000

Zu Hause pflegen, helfen, beraten...

... Caritas-Sozialstationen

Bad Kissingen	0971 699190560
Burkardroth	09734 931140
Oerlenbach	09725 705806
Münnerstadt	09733 1565
Hammelburg	09732 9273
Bad Brückenau	09741 3750

Am Tag in guten Händen... am Abend daheim!

... Caritas-Tagespflegen

Bad Kissingen-Garitz	0971 69919050
Elfershausen	09704 6039070

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Informationen?
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Telefon 0971 7246-9000
www.caritas-kissingen.de



Die Caritas-Sozialstation St. Marien
in Bad Kissingen pflegt auch nachts!

Caritas-Nacht-Dienst

mit freundlicher Unterstützung
der Theresienhospitalstiftung
Bad Kissingen



Caritas-Sozialstation St. Marien
Jahnstr. 62
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 699190560



6.	Demenz – Kompetenzen im Landkreis Bad Kissingen	55
6.1	KompetenzNetzwerk Demenz	56
6.2	Wohin wenden zur Diagnosestellung	57
7.	Was tun im Notfall – Vorsorgen und Hilfe bekommen.....	59
7.1	Die Notfallmappe.....	59
7.2	Betreuung und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – die Betreuungsstelle im Landratsamt.....	59
7.3	Palliativ-, Hospizversorgung und Trauer	62
8.	Abenteuer Ruhestand – Was Sie schon immer tun wollten!	65
8.1	Mit Bus unabhängig und mobil	65
8.2	Das Bildungsportal des Landkreises Bad Kissingen	67
8.3	Das MehrGenerationenHaus Bad Kissingen	67
8.4	Kunst und Kultur, Ausflüge, Ehrenamt und Seniorentreffen.....	69
8.5	Zeit für Gesundheit	71
	Wichtige (Not-)Rufnummern.....	72
	Impressum	72
	Inserentenverzeichnis	73



Ana-Maria Melchers
 Fachärztin für Allgemeinmedizin

PRIVATÄRZTLICHE PRAXIS
 Bismarckstr. 8 – 10, 97688 Bad Kissingen
 Telefon 0971/2071, Hotelzentrale 0971/824-0
www.aufbaukuren.net

Aufbaukuren
nach Prof. Dr. Ana ASLAN
 Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen
 Sauerstofftherapie
 Ozontherapie
 Schmerztherapie
 Lichttherapie
 Vitaminkuren
 Badekuren (Privat)
 Ästhetische Medizin:
 Epilation und Entfernung von Warzen,
 Altersflecken und Besenreiser

TERMINE NACH VEREINBARUNG



© Aleksandr Eremin - unsplash.com

1. Beratung und Hilfe allgemein – Meine ersten Ansprechpersonen

Sicherlich kennen Sie Situationen, in denen Sie Rat gesucht haben und froh waren, eine passende Ansprechperson zu finden. Im Landkreis Bad Kissingen gibt es viele gut ausgebildete und auskunftsbereite Menschen und Beratungsstellen, an die Sie sich bei Fragen rund ums Älterwerden wenden können.

1.1 Auskunft da, wo ich wohne – Bürgerbüro, Seniorenbeauftragte, Beiräte

Vor Ort in Ihrer Gemeinde oder Ihrer Stadt stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im **Bürgerbüro** bzw. im Rathaus zur Verfügung. Die Gemeinde- und Stadträte sind zudem angehalten, Seniorenbeauftragte zu benennen. Diese vertreten die Interessen der älteren Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort. Der Kontakt mit dem oder der Seniorenbeauftragten erfolgt über die Gemeinde, manche Kontakte lassen sich leicht auf der Internetseite der Gemeinde finden. Zu anderen kann das Rathaus vermitteln.



© Rido - Fotolia

Gut zu wissen: Sollte es in Ihrer Stadt oder Gemeinde keinen Seniorenbeirat geben und Sie möchten selbst einen ins Leben rufen, bekommen Sie Unterstützung bei der LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. Tel.: 089 954756990

Gemeinde/Markt/Stadt	Kontakt	Seniorenbeauftragte/r
Aura a. d. Saale	Zeilweg 2, 97717 Euerdorf Rathaus Verwaltungsgemeinschaft Euerdorf Tel.: 09704 9131-0 Rathaus Aura Tel.: 09704 222, E-Mail: info@aura-saale.de	Silvia Dörfler Kontakt über VGem Euerdorf
Bad Bocklet	Kleinfeldlein 14, 97708 Bad Bocklet Tel.: 09708 9122-0, E-Mail: markt@badbocklet.de	Barbara Schultze Kontakt über Rathaus
Bad Brückenau	Marktplatz 2, 97769 Bad Brückenau Tel.: 09741 8040, E-Mail: info@bad-brueckenau.de	Heribert Übelacker Kontakt über Rathaus
Bad Kissingen	Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen Tel.: 0971 8070, E-Mail: poststelle@stadt.badkissingen.de	Martina Greubel, Kontakt über Rathaus; Helmut Beck, Seniorenbeirat, Vor- sitz, Kontakt über Rathaus

Gemeinde/Markt/Stadt	Kontakt	Seniorenbeauftragte/r
Burkardroth	Am Marktplatz 10, 97705 Burkardroth Tel.: 09734 9101-0, E-Mail: info@markt-burkardroth.de	Elmar Brehm Kontakt über Rathaus
Elfershausen	Marktstraße 17, 97725 Elfershausen Tel.: 09704 9110-0, E-Mail: poststelle@elfershausen.de	zwei Seniorenbeauftragte Kontakt über Rathaus
Euerdorf	Zeilweg 2, 97717 Euerdorf Tel.: 09704 9131-0, E-Mail: poststelle@vg-euerdorf.de	Simone Mahler
Fuchsstadt	Kissinger Straße 37, 97727 Fuchsstadt Tel.: 09704 9110-0 (Elfershausen) Tel.: 09732 2664 (Fuchsstadt) E-Mail: poststelle@fuchsstadt.de	Kontakt über Verwaltung Elfershausen
Geroda	Sinnastraße 14 a, 97769 Bad Brückenau (Verwaltungsgemeinschaft Bad Brückenau) Tel.: 09741 9119-0 E-Mail: poststelle@vgem-bad-brueckenau.de	
Hammelburg	Am Marktplatz 1, 97762 Hammelburg Tel.: 09732 902-0, E-Mail: post@hammelburg.de www.hammelburg.de/bildung-soziales/senioren- pflagedienste/51-senioren-pflagedienste	Bianca Volkert, Elfriede Dickert, Seniorenbeirat, Sprecherinnen, Kontakt über Rathaus
Maßbach	Marktplatz 1, 97711 Maßbach Tel.: 09735 89-0, E-Mail: zentrale@maßbach.de	Winfried Streit Kontakt über Rathaus
Motten	Fuldaer Straße 11, 97786 Motten Tel.: 09748 91910, E-Mail: info@motten.de	Ute Becker Michael Slawiak Kontakt über Rathaus
Münnerstadt	Marktplatz 1, 97702 Münnerstadt Tel.: 09733 81050, E-Mail: steuerung@muennerstadt.de	Burkhard Schodorf Kontakt über Rathaus
Nüdlingen	Kissinger Straße 1, 97720 Nüdlingen Tel.: 0971 72710, E-Mail: poststelle@nuedlingen.de	Liane Hofmann Kontakt über Rathaus
Oberleichtersbach	Sinnastraße 14 a, 97769 Bad Brückenau (Verwaltungsgemeinschaft Bad Brückenau) Tel.: 09741 9119-0 E-Mail: poststelle@vgem-bad-brueckenau.de	Sabine Fröhlich Rainer Kleinhenz Kontakt über VGem
Oberthulba	Kirchgasse 16, 97723 Oberthulba Tel.: 09736 81220, E-Mail: poststelle@oberthulba.de	Kerstin Neder Daniela Spahn Kontakt über Rathaus

Gemeinde/Markt/Stadt	Kontakt	Seniorenbeauftragte/r
Oerlenbach	Schulstraße 8, 97714 Oerlenbach Tel.: 09725 71010, E-Mail: oerlenbach@oerlenbach.de	Karin Haut Kontakt über Rathaus
Ramsthal	Zeilweg 2, 97717 Euerdorf (Verwaltungsgemeinschaft) Tel.: 09704 9131-0, E-Mail: poststelle@vg-euerdorf.de	Florian Wahler Klaus Kemmer Roland Kühnlein Kontakt über VGem
Rannungen	Hauptstraße 12, 97517 Rannungen Tel.: 09738 327, E-Mail: zentrale@maßbach.de Quartiersmanagement Raiffeisenstraße 2, 97517 Rannungen Tel.: 09738 6659036, Mobil: 0171 7357031 E-Mail: quartiersmanagement@rannungen.de	Helga Eger Kontakt über Quartiersmanagement
Riedenberg	Sinnastraße 14 a, 97769 Bad Brückenau (Verwaltungsgemeinschaft Bad Brückenau) Tel.: 09741 9119-0 E-Mail: poststelle@vgem-bad-brueckenau.de	
Schondra	Sinnastraße 14 a, 97769 Bad Brückenau (Verwaltungsgemeinschaft Bad Brückenau) Tel.: 09741 9119-0 E-Mail: poststelle@vgem-bad-brueckenau.de	Horst Conze Kontakt über VGem
Sulzthal	Zeilweg 2, 97717 Euerdorf (Verwaltungsgemeinschaft) Tel.: 09704 9131-0, E-Mail: poststelle@vg-euerdorf.de	Alexandra Sachs Helene Halbig-Fröhlich
Thundorf	Marktplatz 1, 97711 Maßbach (Verwaltungsgemeinschaft Maßbach) Tel.: 09735 89-0, E-Mail: zentrale@maßbach.de	
Wartmannsroth	Hauptstraße 15, 97797 Wartmannsroth Tel.: 09737 91020 oder 09737 9102-11 E-Mail: gemeinde@wartmannsroth.de	Andrea Jäger Kontakt über Gemeinde
Wildflecken	Rathausplatz 1, 97772 Wildflecken Tel.: 09745 91510, E-Mail: info@wildflecken.de	Monika Müller, Wolfgang Illek, Seniorenbeirat, Kontakt über Rathaus
Zeitlofs	Baumallee 12, 97799 Zeitlofs Tel.: 09746 91190, E-Mail: poststelle@markt-zeitlofs.de	Daniela Lehmann Kontakt über Rathaus

1.2 Beratungsangebote im Landratsamt

1.2.1 Zentrale Vermittlung

Auch im Landratsamt Bad Kissingen erhalten Sie Rat und Hilfe von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den einzelnen Fachbereichen. Die Vermittlung an der Infotheke im Landratsamt hilft Ihnen gerne dabei, die richtige Ansprechperson zu finden.

Landratsamt Bad Kissingen – Vermittlung

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-0

E-Mail: poststelle@kg.de

www.landkreis-badkissingen.de

1.2.2 Pflegestützpunkt

Die Arbeit des Pflegestützpunktes richtet sich an alle rat-suchenden Menschen aus dem Landkreis Bad Kissingen, die Fragen und Unterstützungsbedarf in Bezug auf eine bestehende oder absehbare Pflegesituation haben. Die Pflegesituation kann dabei ältere Menschen, aber auch pflegebedürftige Kinder und Jugendliche oder behinderte Menschen betreffen.

Der Pflegestützpunkt ist Anlaufstelle für **Pflegebedürftige** selbst sowie für deren **Angehörige** und helfendes Umfeld wie **Nachbarn oder Freunde**. Genauso gut können sich aber auch **Fachleute** an den Pflegestützpunkt wenden, wie beispielsweise **Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte**, stationäre Einrichtungen, **Sozialdienste** und -stationen, **Betreuerinnen und Betreuer** oder Mitarbeitende in Verwaltungen.

Wohnberatung des Landkreises Bad Kissingen - kostenfrei & neutral

- Abbau von Barrieren im Bestand
- Vermeidung von Barrieren im Neubau
- Fördermöglichkeiten



Infos unter:
[www.kg.de/
wohnberatung](http://www.kg.de/wohnberatung)



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

**Pflegefall –
was nun?**

Kurzvideos aus unserer Reihe
»Zuhause daheim«

Vortragsreihe **online** ansehen >

Der Pflegestützpunkt fungiert dabei als Wegweiser, Lotse und Informationengeber. Die Beratung reicht von einer kurzen telefonischen Auskunft bis hin zu einer komplexen Fallsteuerung mit Erarbeitung individueller Versorgungspläne.

Pflegestützpunkt Landkreis Bad Kissingen

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-5300

E-Mail: pflegestuetspunkt@kg.de

Die Beratung ist neutral und kostenfrei.

Sprechzeiten

Mo., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten. Außerhalb der Öffnungszeiten können zusätzlich Termine für eine Beratung oder in begründeten Einzelfällen auch für Hausbesuche vereinbart werden.

1.2.3 Wohnberatung

Die Wohnberatung des Landkreises Bad Kissingen bietet kostenfreie Beratung zu Barrierefreiheit bei Umbau und Neubau.

Egal, ob Menschen neu bauen oder in ihren vier Wänden so lange wie möglich selbstständig leben möchten: Barrieren sollten möglichst vermieden oder abgebaut werden – das bietet mehr Komfort in jeder Lebenslage. Damit die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bad Kissingen möglichst gut und möglichst lange in ihrem Wohnumfeld zurechtkommen, bietet das Landratsamt eine kostenfreie und neutrale Beratung an. Diese bespricht mit den Ratsuchenden die baulichen Möglichkeiten vor Ort. Auch die Beratung zu technischen Assistenzsystemen kann



ELEKTRO NEULAND EIB
Planung, Beratung und Service

EIB ● Telefon-ISDN-Anlagen ● Klimaanlage ● Wärmepumpen ● Altbausanierung
Gerontotechnik ● Blitzschutz-Anlagen ● Photovoltaik-Anlagen

Kundendienst für Elektrogeräte aller Art
Gebäude-Energieberatung

Birkenstraße 28 97795 Schondra ☎09747/538 📠09747/1570
www.elektro-neuland.de ✉ elektro-neuland@t-online.de



dabei eine Rolle spielen oder auch der Umzug in alternative Wohnformen. Daneben geht es auch um Prävention beim Neubau.

Fördergelder – immer ein Thema

Natürlich geht es auch um Fördergelder. Gibt es Zuschüsse, wenn ein Eigentümer oder eine Vermieterin Barrierefreiheit herstellen möchten? Ja, die gibt es – unter bestimmten Voraussetzungen. Das muss nicht immer ein Pflegegrad sein. Die Wohnberatung betrachtet gemeinsam mit Ihnen die verschiedenen Fördertöpfe und ob diese infrage kommen. Manchmal passt es, manchmal nicht. Es ist aber immer hilfreich, die individuelle Lage zu besprechen.

Wohnberatung

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-5151

E-Mail: wohnberatung@kg.de.

1.2.4 Koordinationsstelle KompetenzNetzwerk Demenz

Das KompetenzNetzwerk Demenz im Landkreis Bad Kissingen wurde 2016 vom Regionalmanagement des Landkreises Bad Kissingen und der Capio Franz von Prümmer Klinik, den Fachstellen für pflegende Angehörige in Münnertstadt und Bad Kissingen sowie der Gerontopsychiatrischen Vernetzung Main-Rhön ins Leben gerufen. Ziel des Netzwerkes ist es, Ärzte, Pflegeeinrichtungen, Kliniken, ambulante Dienste, Sozialstationen und Wohlfahrtsverbände sowie Vereine, Pfarreien und die Seniorenbeauftragten der Kommunen miteinander zu vernetzen. Das Netzwerk dient dabei als Plattform, den genannten Akteuren die Gelegenheit zum Fach- und Erfahrungsaustausch zu bieten und die Möglichkeit zur gegenseitigen Wertschätzung der Arbeit mit Demenzkranken und Angehörigen. Das Netzwerk organisiert Fachveranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen. Neue Interessierte sind jederzeit willkommen. Mehr dazu in **Kapitel 6**.



Das KompetenzNetzwerk Demenz wird koordiniert und geleitet in der Regionalentwicklung des Landkreises Bad Kissingen:

Fachbereich: Regionalentwicklung

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-5151

E-Mail: poststelle@kg.de

1.2.5 Betreuungsstelle

Eine Betreuung ist die rechtliche Vertretung einer volljährigen Person in den angeordneten Aufgabenkreisen. Der Betreuer oder die Betreuerin hat die Pflicht, zum Wohl und im Interesse des Betreuten zu handeln.

Ein Betreuer darf nur bestellt werden, wenn der oder die Betroffene infolge von persönlichen Einschränkungen die eigenen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht (mehr) erledigen kann.

Eine Betreuung kann nicht gegen den freien Willen einer Person errichtet werden. Nicht erforderlich ist eine Betreuung z. B. dann, wenn die Angelegenheiten des Betroffenen auf andere Weise (z. B. durch einen Bevollmächtigten oder durch andere Hilfen) besorgt werden können.

Schlaflösung mit Gütesiegel

Eckstein

Schlafzentrum

Inh. Torsten Voll

97688 Bad Kissingen · Erhardstraße 41

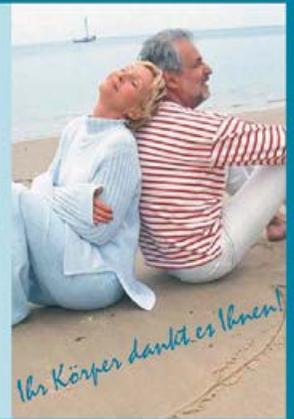
Telefon: 09 71/12 13 · Fax: 09 71/12 14 · www.schlafzentrum-eckstein.de



Das physio med-Institut gratuliert dem „Schlafzentrum Eckstein“ zur bestandenen Ausbildung zum qualifizierten:

Rückenzentrum schlafen

Wir führen Wasserbetten, Matratzen, Unterfederungen, Bettgestelle, Bettwäsche, Decken, Kissen, Frottierwaren, Boxspringbetten u.v.m.



Ihr Körper dankt es Ihnen!

Rhön

BRILLEN & HÖRGERÄTE



Ihre Ohren werden Augen machen

Öffnungszeiten:

Mo: 8.30 - 13.00 und 14.30 - 18.00 Uhr Do: 12.00 - 20.00 Uhr
Die: 8.30 - 13.00 und 14.30 - 18.00 Uhr Fr: 8.30 - 13.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi: 8.30 - 13.00 Uhr Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

HAUSBESUCHE FÜR HÖRGERÄTE

Burkardroth am Marktplatz Tel. 097 34-9347788



© Judex - Fotolia



Aufgaben der Betreuungsstelle

Zu den Aufgaben der Betreuungsstelle gehören u. a.:

- Gewinnung geeigneter Betreuerinnen und Betreuer
- Beratung und Begleitung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer
- Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht in Betreuungsverfahren
- Beratung in Sachen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Einzelheiten zum Thema **Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung** lesen Sie in **Kapitel 7**.

Fachbereich: Sozialwesen – Betreuungsstelle

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-4140

Tel.: 0971 801-4141

E-Mail: betreuungsstelle@kg.de

1.2.6 Behindertenbeauftragte/r

Die wichtigste Aufgabe des/r Behindertenbeauftragten ist es, bei betreffenden Angelegenheiten zwischen der Behörde und der Bevölkerung zu vermitteln.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- individuelle Beratung behinderter Menschen und ihrer Angehörigen
- Beratung von Institutionen und die Koordination der Angebote im Landkreis
- Mitwirkung im Rahmen der kommunalen Behindertenplanung
- Mitwirkung in öffentlichen Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung

Außerdem:

Die im Landkreis Bad Kissingen tätigen Wohlfahrtsverbände und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung haben im Oktober 1999 einen Kooperationsvertrag geschlossen, um die verschiedenen Angebote, Dienstleistungen und Maßnahmen aufeinander abzustimmen und eine Vernetzung der offenen Hilfen zu erreichen.

Der Behindertenbeauftragte des Landkreises wirkt als Kontaktstelle und Koordinator der Arbeitsgemeinschaft „Offene Behindertenarbeit (OBA)“ und vertritt diese nach außen. Die Angebote der OBA werden jährlich in einer Broschüre veröffentlicht.

Behindertenbeauftragter Peter Nietsch

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-2400

Fax: 0971 801-2400

E-Mail: peter.nietsch@kg.de

1.2.7 Schuldnerberatung

Überschuldung beginnt dann, wenn das Einkommen die notwendigen Ausgaben, z. B. Miete, Strom, nicht mehr dauerhaft abdecken und zu wenig Geld für die Lebenshaltungskosten zur Verfügung steht.

Die Schuldnerberatung beinhaltet persönliche Betreuung und Hilfe bei der Regulierung von Schulden. Es wird versucht, finanziell leistbare Lösungen mit Gläubigern auszuhandeln, die grundsätzlich vom Schuldner selbst erfüllt werden müssen. Ziel der Beratung ist es, Einnahmen und Ausgaben dauerhaft zur Deckung zu bringen.

Fachbereich: Sozialwesen – Schuldnerberatung

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-2030

E-Mail: poststelle@kg.de

Ihre Notare im Landkreis Bad Kissingen



NOTARE

Wir beraten Sie gerne bei allen Rechtsfragen rund um das Immobilienrecht,
das Familien- und Erbrecht sowie das Gesellschaftsrecht.

Gleich, ob es um den Erwerb einer Immobilie, eine Vorsorgevollmacht, den Abschluss eines Ehevertrages,
die Errichtung eines Testaments oder die Gründung eines Unternehmens oder eines Vereines geht:

Ihr Notar hilft Ihnen weiter.

Kompetent. Zuverlässig. Neutral.

■ Notar Dr. Sebastian Berkefeld

Bahnhofstraße 2
97769 Bad Brückenau
Telefon 0 97 41 / 24 67
Telefax 0 97 41 / 52 13
E-Mail: info@notar-berkefeld.de

■ Notarin Anne Bergmann

Erhardstr. 19a
97688 Bad Kissingen
Telefon 09 71 / 50 08
Telefax 09 71 / 36 01
E-Mail: notarinkg@bad-kissingen.net

■ Notar Dr. Walter Kamp

Kirchgasse 4
97762 Hammelburg
Telefon 0 97 32 / 40 84
Telefax 0 97 32 / 18 47
E-Mail: info@notar-kamp.de

■ Notar Dr. Markus Roßmann

Landgerichtsgasse 2
97702 Münnerstadt
Telefon 0 97 33 / 81 08-0
Telefax 0 97 33 / 81 08-16
E-Mail: info@notar-rossmann.de

VORSORGE FÜR DAS ALTER

Eigenhändiges Testament

Ein Testament kann eigenhändig errichtet werden, dabei muss der gesamte Text handschriftlich niedergeschrieben sein. Das Schriftstück soll mit Ort und Datum versehen und muss mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Eigenhändige Testamente sind häufig wegen Formfehlern unwirksam oder bieten wegen unklarer Formulierungen Anlass für (kostspielige) Erbstreitigkeiten. Diese sind mit ein Grund, warum eigenhändige Testamente im Ergebnis oft sehr viel teurer sind als notarielle Testamente, bei denen der Wille des Testierenden eindeutig bestimmt und rechtssicher umgesetzt wird. Liegt nur ein eigenhändiges Testament vor, ist häufig nach dem Tod ein vom Nachlassgericht ausgestellter Erbschein erforderlich. Ist im Nachlass Grundbesitz vorhanden, ist die Vorlage eines Erbscheins zur Berichtigung des Grundbuchs erforderlich, wenn keine notarielle Verfügung von Todes wegen vorliegt. Ein Erbschein kann über den Notar oder über das Nachlassgericht beantragt werden, die Kosten für die Erteilung richten sich nach dem Wert des Nachlasses.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten in einem gemeinschaftlichen Testament gemeinsame Regelungen zu treffen, die für den Tod eines der Ehegatten gelten. Dies kann entweder in eigenhändiger oder notarieller Form erfolgen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Eigenhändige gemeinschaftliche Testamente bewirken in der Praxis häufig eine ungewollte Bindung des länger lebenden Ehegatten dahingehend, dass er über sein Vermögen nach dem Tod des verstorbenen Ehepartners nicht mehr frei entscheiden kann - was häufig nicht dem Willen der Beteiligten entsprechen wird. Um diese Bindung sowie weitere ungewollte Folgen zu vermeiden, ist vor Abfassung von Testamenten eine fachkundige rechtliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

Notarielles Testament

Die vom Gesetz vorgesehene Regelform des Testaments ist das notarielle Testament. Der Notar berät dabei über Form, Inhalt und Rechtsfolgen des Testaments. Beratung und Beurkundung können bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause erfolgen - der Notar sucht Sie auf Wunsch dort auf. Zweifel an Wirksamkeit oder Inhalt des Testaments sind ausgeschlossen. Der Notar prüft auch, ob der Erblasser testierfähig ist und hält seine Feststellungen in der Urkunde fest. Eventuelle durch die Erbregelung entstehende Pflichtteilsrechte und steuerliche Konsequenzen werden gleichfalls vom Notar angesprochen. Nach der Beurkundung wird das Testament versiegelt an das Nachlassgericht übersandt und dort amtlich verwahrt, damit es im Erbfall sicher gefunden und eröffnet werden kann.

Kosten

Die Kosten für ein notarielles Testament bzw. einen notariellen Erbvertrag richten sich nach dem Vermögen des Erblassers zum Zeitpunkt der Beurkundung. Sie belaufen sich für Beratung und Beurkundung bei einem Vermögen von 50.000 € auf ca. 165 € (Testament) bzw. 330 € (Erbvertrag) jeweils zzgl. Auslagen und Umsatzsteuer. Bei einem Vermögen von 150.000 € kostet ein Testament ca. 354 €, ein Erbvertrag 708 € jeweils zzgl. Auslagen und Umsatzsteuer. Eine notarielle Verfügung ersetzt im Erbfall meist den Erbschein, so dass damit die oft wesentlich höheren Kosten für einen Erbschein gespart werden.



ZTM Zentrum für
Telemedizin
Bad Kissingen

Ihre Experten für digitale Gesundheit
Innovative medizinische Versorgung aus der Region

Zentrum für Telemedizin e. V.

+49 971 785529-0

info@ztm.de

www.ztm.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



1.2.8 Gesundheitsamt und Heimaufsicht

Das **Gesundheitsamt** ist Teil des öffentlichen Gesundheitswesens. Das Gesundheitsamt bietet den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Bad Kissingen ein vielfältiges Beratungs- und Hilfsangebot in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention. Es ist eingebunden in die Gesundheitsberichterstattung, erstellt bestimmte amtliche Bescheinigungen und Zeugnisse, kann in Umweltfragen beraten und es überwacht verschiedenste öffentliche Bereiche in Fragen der Hygiene und des Infektionsschutzes.

Gesundheitsamt

Salinenstraße 1, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-8100

E-Mail: gesundheitsamt@kg.de

Heimaufsicht (FQA)

Das Landratsamt Bad Kissingen ist zuständige Aufsichtsbehörde für alle im Landkreisgebiet bestehenden stationären Pflege- und Behinderteneinrichtungen, ambulant betreute Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen und betreute Wohngruppen für Menschen mit Behinderung.

Die FQA führt regelmäßige, in der Regel unangemeldete, Prüfungen in den stationären Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe durch.

Mehr zu den Aufgaben der **Heimaufsicht** lesen Sie in **Kapitel 5**.

Fachbereich: Sozialwesen – Heimaufsicht

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-3371

Tel.: 0971 801-3372

E-Mail: poststelle@kg.de

1.3 Beratung durch die Fachstelle für pflegende Angehörige

Rund zwei Drittel aller pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause von Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten versorgt. Damit übernehmen pflegende An- oder Zugehörige eine hohe Verantwortung und stehen gleichzeitig oft vor großen Herausforderungen körperlicher und seelischer Art. Beratung und Hilfe bei Fragen rund um die Pflege von Angehörigen und die Entlastung pflegender Angehöriger bietet die Fachstelle für pflegende Angehörige. Sie arbeitet eng mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises zusammen.

Bei der Fachstelle erhalten Sie Informationen über:

- Hilfsangebote und deren Finanzierung
- Krankheitsbilder und die Organisation von Betreuung und Pflege
- die Aktivierung des persönlichen Umfeldes
- die Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Pflegefachkräften

Die Angebote umfassen u. a.:

- Einzelfallberatung (telefonisch, in der Beratungsstelle, durch Hausbesuche)
- Angehörigentreff für pflegende Angehörige
- Helferkreis zur Entlastung
- Vermittlung ergänzender Hilfen
- Schulungsreihen für pflegende Angehörige
- Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen

Fachstelle für pflegende Angehörige Münnerstadt

Am Dicken Turm 14, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 7876914

E-Mail: fachstelle@juliussspital-muennerstadt.de

1.4 Beratung durch Bürgertelefon und Rentenversicherung

Mit einem **Bürgertelefon** zu verschiedenen Themen und einem Service für Gehörlose und Hörgeschädigte bietet das Bundesministerium für Gesundheit allen Bürgerinnen und Bürgern erste unabhängige Anlaufstellen.

Telefonnummern der Aufgabenbereiche des Bürgertelefons

- Bürgertelefon zur Krankenversicherung
Tel.: 030 3406066-01
- Bürgertelefon zur Pflegeversicherung
Tel.: 030 3406066-02
- Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte
Fax: 030 3406066-07
E-Mail: info.deaf@bmg.bund.de
E-Mail: info.gehoerlos@bmg.bund.de
- Gebärdentelefon ISDN-Bildtelefon
www.gebaerdentelefon.de/bmg
- Pflegeservice Bayern
Tel.: 0800 7721111 (gebührenfreie Rufnummer)
www.pflegeservice-bayern.de



© Bits and Splits - stock.adobe.com

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung betreut fast drei Viertel der Menschen in der Bundesrepublik. Sie ist zuständig für Ihre Fragen und Anliegen rund um Ihre Renten und/oder eine Reha. Dazu stehen auch Beratungsstellen im Landkreis Bad Kissingen zur Verfügung. Bevor Sie Kontakt aufnehmen, halten Sie Ihre Renten-Versicherungsnummer bereit.

Bad Kissingen

Menzelstraße 6, 97688 Bad Kissingen
Telefon für Terminvereinbarung: 0971 73015-0
E-Mail: beratung-bad-kissingen@drv-nordbayern.de

Burkardroth

Am Marktplatz, 97705 Burkardroth
Telefon für Terminvereinbarung: 09734 910121

1.5 Pflegeberatung für privat Versicherte

COMPASS private Pflegeberatung informiert, unterstützt und begleitet Menschen mit einer privaten Krankenversicherung bei allen Fragen rund um die Pflege. Die Beratung ist unabhängig und neutral sowie für die Versicherten kostenfrei. **Die kostenfreie Servicenummer steht allen Ratsuchenden offen.** Sie können die Beratung auch anonym in Anspruch nehmen. **Die aufsuchende Pflegeberatung** vor Ort ist Privatversicherten sowie ihren Angehörigen **vorbehalten**, da COMPASS eine Gesellschaft des Verbandes der Privaten Krankenversicherung ist.

Tel.: 0800 1018800 (kostenlose Nummer)
E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de

1.6 Beratung der Sozialstationen und Verbände

Auch Sozialstationen und Verbände bieten Beratungen zu bestimmten Fragen oder Lebenslagen an, wie z. B. bei Problemen mit Anträgen, der Pflegeorganisation und der Beantragung eines Pflegegrades.

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst

Diese Beratung kann helfen:

- Wenn Sie finanzielle oder materielle Schwierigkeiten haben.
- Wenn Sie Informationen über Sozialleistungen benötigen.
- Wenn Sie mit Behörden nicht zurechtkommen.
- Wenn Sie Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Menschen haben.
- Wenn Sie im Augenblick einfach nicht weiterwissen.

Caritasverband für den Landkreis

Bad Kissingen e. V.

Hartmannstraße 2 a, 97688 Bad Kissingen, 2. Stock
Gabriele Morath
Tel.: 0971 72469206
Fax: 0971 72469290
E-Mail: g.morath@caritas-kissingen.de

Eine vorherige Terminvereinbarung ist notwendig!

Sozialverband VdK

Eine Beratung erfolgt ausschließlich für Mitglieder (Mitgliedsbeitrag 6 Euro im Monat) und **ausschließlich** nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sozialverband VdK

Pfalzstraße 17 a, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 2359
E-Mail: kv-badkissingen@vdk.de

1.7 Rechtsberatung, Prozesskostenhilfe

Auch Menschen mit einem geringen Einkommen können gegen eine geringe Eigenleistung eine Rechtsberatung und Vertretung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens nutzen. Das sichert das Beratungshilfegesetz zu. Informationen zur kostenlosen Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe erhalten Sie bei der Rechtspflege Ihres zuständigen Amtsgerichts. Anspruch auf eine kostenlose Rechtsberatung hat, wer unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt und kein Vermögen hat. Dazu können auch Selbstständige gehören.

Amtsgericht Bad Kissingen

Maxstraße 27, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 8208-0

E-Mail: poststelle.verwaltung@ag-kg.bayern.de

Sprechzeiten

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr



© Sandor Jackal – Fotolia

1.8 Beratungsstelle der Kriminalpolizei

Erfreulicherweise sind ältere Menschen seltener von Kriminalität betroffen als jüngere. Senioren verhalten sich oft umsichtiger und leben entsprechend sicherer. Trotzdem gibt es auch Lebensbereiche, in denen vor allem ältere Menschen Risiken begegnen – vor allem unerwartet: an der Haus- oder Wohnungstür oder wenn sich am Telefon Betrügerinnen oder Betrüger als Enkelkinder, Krankenkasse oder Polizei ausgeben. Tipps zu umsichtigem Verhalten gibt die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:

Mainberger Straße 14 a, 97422 Schweinfurt

Tel.: 09721 202-1835 oder -1836

1.9 Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist eine Beratungsstelle für psychisch kranke und behinderte Menschen und Menschen, die von einer psychischen Erkrankung bedroht sind. Ebenso richtet sich das Angebot an Angehörige und andere Personen aus dem Umfeld von psychisch kranken Menschen.

Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratungsstelle Bad Kissingen

Steinstraße 2, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 6993020

Außensprechstunden in Hammelburg, Bad Brückenau und Wildflecken nach vorheriger Terminabsprache unter Tel.: 0971 6993020.

1.10 Ich bin nicht allein – Selbsthilfeangebote im Landkreis

Selbsthilfegruppen können erste Anlaufstellen sein, die Orientierung bieten und Halt geben können. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl. Eine ausführliche Liste mit weiteren Selbsthilfegruppen finden Sie auch im Internet auf der Seite des Landkreises Bad Kissingen www.beratungswegweiser-kg.de.

Eine thematische Auswahl:

Aphasie und Schlaganfall

Kommunikationsgruppe Bad Brückenau „Gespräch am Nachmittag“

Seniorenzentrum Waldenfels

Termine auf Anfrage:

Ursula Peichl, Tel.: 0931 299750

Inge Stumpf, Tel.: 09741 9374788



© colourbox.de

Bad Kissingen Kommunikationsgruppe

Klinik Bavaria, 14-täglich

Termine auf Anfrage:

Heino Gövert, Tel.: 0931 299750

Hammelburg

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im

Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim

Karlsbader Straße 1, Hammelburg

Andrea Mützel, Tel.: 09376 7341

Parkinsongruppe „Espenlaub“

Ansprechpartner: Hans Hengstermann, Tel.: 0971 97571

E-Mail: parki.espenlaub@gmail.com

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Treffen: jeden ersten Montag im Monat im ehemaligen

Rathaus von Poppenlauer von 09.30 bis 11.30 Uhr

Organisatorin: Margit Seith, Tel.: 09735 1280

E-Mail: margit.seith@web.de

Osteoporose

Helga Zoll

Maxstraße 22 a, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 4239

Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

- Beratung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Internetseite zur Suche nach Selbsthilfegruppen vor Ort: www.paritaet-bayern.de
- Sprechstunden in Bad Kissingen im MehrGenerationen-Haus, Von-Hessing-Straße 1

Tel.: 0931 35401-17

E-Mail: selbsthilfe-ufr@paritaet-bayern.de

2. Wenn das Geld nicht reicht – Hilfe in besonderen Lebenslagen

2.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Reichen Ihre Einkünfte im Alter nicht für den Lebensunterhalt aus, dann können Sie Grundsicherung beantragen. Der Bedarf an Grundsicherung wird in jedem einzelnen Fall ermittelt und der Anspruch errechnet. Die Grundsicherung enthält folgende Leistungen für das tägliche Leben:

- Ausgaben für den notwendigen Lebensunterhalt
- Aufwendungen für Unterkunft wie Miete, Heizung und Nebenkosten
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie Vorsorgebeiträge in angemessener Höhe
- Eventuelle Mehrbedarfe (z. B. alleinerziehend, Behinderung)

Den Antrag auf Grundsicherung können Sie bei Ihrer Gemeinde-/Stadtverwaltung stellen. Diese leitet den Antrag an das Landratsamt weiter. Grundsicherung kann nicht rückwirkend beantragt werden. Sie wird in der Regel für 12 Monate gewährt. Es ist also wichtig, rechtzeitig einen neuen Antrag zu stellen.

Gut zu wissen: Es gibt eine Reihe von Ansprechpersonen im Landratsamt Bad Kissingen, die für diesen Bereich zuständig sind. Am besten lassen Sie sich von der Zentrale direkt mit dem oder der zuständigen Mitarbeiterin verbinden.

Fachbereich: Sozialamt – Grundsicherung im Alter
Landratsamt Bad Kissingen
Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 801-0
E-Mail: poststelle@kg.de

Hier finden Sie die für Sie richtige Ansprechperson:
<https://www.landkreis-badkissingen.de/2324.Hilfe-zum-Lebensunterhalt.html>

2.2 Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zu viel für den- oder diejenige, der/die ein geringes Einkommen hat. Deshalb leistet der Staat in solchen Fällen finanzielle Hilfe. Durch Wohngeld sollen einkommensschwache Haushalte bei der Finanzierung ihrer Wohnkosten unterstützt werden, ohne dazu weitergehende Sozialleistungen in Anspruch nehmen zu müssen.

Wohngeld wird als Zuschuss geleistet. Mieter von Wohnraum (auch Untermieter oder Heimbewohner) können Wohngeld in Form von Mietzuschuss, Eigentümer selbst genutzten Wohnraums in Form von Lastenzuschuss beantragen.

Ob ein Anspruch auf Wohngeld besteht und in welcher Höhe, hängt von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Summe der Einkünfte aller Haushaltsmitglieder und der Höhe der Miete bzw. der Belastung ab.

Zu den Haushaltsmitgliedern, die berücksichtigt werden, können neben der wohngeldberechtigten Person beispielsweise Ehegatten, Lebenspartner, Kinder, Eltern oder Geschwister zählen.

Wohngeld wird nur **auf Antrag** gewährt. Entsprechende Antragsformulare sind bei der Wohngeldstelle des Landratsamtes Bad Kissingen sowie bei allen Gemeindeverwaltungen und Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises Bad Kissingen erhältlich. Sie können die Antragsunterlagen auch direkt herunterladen: www.landkreis-badkissingen.de/9355.Wohngeld.html.

Gut zu wissen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohngeldstelle nehmen gerne eine persönliche Beratung vor und führen bei Bedarf auch eine Probeberechnung durch. Am besten lassen Sie sich direkt mit der für Sie zuständigen Ansprechperson verbinden.

Fachbereich: Wohngeldstelle

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-2060

E-Mail: wohngeld@kg.de

2.3 Finanzielle Hilfe zur Pflege

Für Menschen, die in einem Heim bzw. einer stationären Einrichtung leben und deren Einkommen dafür nicht ausreicht, **ist der Bezirk Unterfranken zuständig**. Der Bezirk Unterfranken ist auch zuständig für Menschen, die ambulante Pflege, Tages-, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege benötigen und deren Einkommen dafür ebenfalls nicht ausreicht.

Der Formblattantrag auf Gewährung von Hilfe kann beim Bezirk Unterfranken telefonisch oder schriftlich angefordert werden. Er steht auch im Internet unter www.bezirk-unterfranken.de in der Rubrik Download/Soziale Hilfen zum Herunterladen bereit.

Gut zu wissen: Am besten lassen Sie sich direkt mit der für Sie zuständigen Ansprechperson beim Bezirk Unterfranken verbinden.

Fachbereich: Soziales – Hilfe zur Pflege

Bezirk Unterfranken

Silcherstraße 5, 97074 Würzburg

Tel.: 0931 7959-0

E-Mail: bezirksverwaltung@bezirk-unterfranken.de



Vorausdenken
ist keine Frage des Alters.

Generationenberatung Testamentsvollstreckung

Für jeden, der Verantwortung trägt: für den Partner, die Familie oder das Unternehmen.

Wir beraten Sie gerne.
Tel.Nr. 0971 828-0
www.spk-kg.de



www.spk-kg.de



Sparkasse
Bad Kissingen

Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

3. Wohnen im Alter – Zu Hause daheim

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden: Das wünschen sich sicherlich die meisten Menschen. Gerade wenn wir älter werden, merken wir, wie fest unsere Wurzeln in unserem angestammten Lebensraum verankert sind. Es sind die Orte, die wir kennen und die Menschen, die hier leben; Erinnerungen und vielleicht auch noch Erwartungen an das, was uns umgibt. Damit die gewohnten vier Wände auch im Alter noch ein Zuhause sein können, braucht es einige Vorüberlegungen und Voraussetzungen. Zunächst muss es der Gesundheitszustand erlauben, zwar mit Unterstützung und Anpassungsmaßnahmen, aber dennoch in der gewohnten Umgebung leben zu können.

3.1 Barrierefreiheit

Wer so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben möchte, sollte so früh wie möglich entsprechende Vorkehrungen treffen. Wer sich rechtzeitig mit dem Thema auseinandersetzt, hat ausreichend Zeit, den Wohnraum möglichst frei von Hindernissen – eben Barrieren – zu gestalten. Barrieren können Ihre Selbstständigkeit und Ihre Beweglichkeit im Alltag erheblich einschränken oder stellen ein Sturzrisiko dar. Im Landratsamt gibt es eine neutrale und **kostenfreie Wohnberatung, siehe Kapitel 1.2.3**. Diese führt Beratungsgespräche durch und besichtigt auf Wunsch auch die Gegebenheiten vor Ort.

Fachbereich: Regionalentwicklung – Wohnberatung

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-5151

E-Mail: wohnberatung@kg.de

www.kg.de/wohnberatung

Weitgehend frei von Barrieren ist ein Wohnraum, wenn Folgendes gewährleistet ist:

- keine Stufen und Schwellen
- bodengleiche Dusche
- ideal: Tür zum Bad kann nach außen geöffnet werden
- Türbreite Innentüren ideal 90 cm, mind. 80 cm
- ausreichend Bewegungsraum in Flur, Bad und Küche
 - Richtgröße für Breite eines Flures/Ganges 120 cm, Handläufe dienen der Stützsicherheit
 - Richtgröße für Bewegungsflächen vor Möbelstücken: mindestens 90 cm tief, einmal Bewegungsfläche im Raum von 120 × 120 cm
 - Bewegungsfläche vor Sanitäröbekten 120 × 120 cm (Überlagerungen sind möglich)
- niedrige Schränke/leicht zugänglicher Stauraum
- Stauraum für Rollator
- gute Beleuchtung: Bewegungsmelder erleichtern berührungslose Beleuchtung: ausreichende Beleuchtungsdauer wählen!
- Überdachung vor dem Hauseingang: schützt vor Nässe und Glätte
- Haltegriffe, Sitz- und Aufstehhilfen, wo immer es geht und notwendig ist, um Ausruhen zu ermöglichen und Stürze zu vermeiden: Achtung, dass Sitzgelegenheiten keine neuen Barrieren werden.
- Möbel so stellen, dass alle Einrichtungsgegenstände und Fenster gut zugänglich sind.
- rutschfeste Bodenbeläge, Fliesen: Rutschfestigkeitsklassen bei Fliesen ab R9
- Stolperfallen durch Teppiche (Läufer) vermeiden
- Ein rutschfester Duschhocker erleichtert das selbstständige Duschen.
- Dinge so verstauen, dass Sie leicht greifbar sind (nicht in hohen Regalen).

Tipps zur Finanzierung von Maßnahmen – Wer fördert was?

Finanzierung der Maßnahmen	
<p>Krankenkasse Hilfsmittel, um den Erfolg einer Krankenbehandlung zu sichern und/oder einer Behinderung vorzubeugen</p>	ggf. wird ein Eigenanteil berechnet
<p>Pflegekasse Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes Zuschuss: bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme (Die 4.000 Euro werden i. d. R. nur dann gewährt, wenn sich der Gesundheitszustand drastisch verschlechtert.) oder Übernahme Umzugskosten in ein barrierefreies/-armes Zuhause</p>	Voraussetzung: Vorhandensein eines Pflegegrades Antrag bei der Pflegekasse vor Maßnahmenbeginn!
<p>Technische Pflegehilfsmittel z. B. Notruf, Pflegebett, Rollstühle, Hebemittel</p>	Zuzahlung der Pflegebedürftigen von 10 Prozent, aber max. 25 Euro: oft Leihweise
<p>Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel z. B. Einmalhandschuhe, Betteinlagen</p>	Pflegekasse übernimmt bis zu 40 Euro/pro Monat
<p>Freistaat Bayern/Staatliche Wohnraumförderung Für bauliche Maßnahmen zur Anpassung von bestehendem Miet- und Eigenwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung.</p> <p>Leistungsfreies Baudarlehen: für Eigentümer bis zu 10.000 Euro</p> <p>Der geförderte Wohnraum muss 5 Jahre von einem Menschen mit Behinderung belegt werden (im Ergebnis ein Zuschuss).</p>	Voraussetzung: Grad der Behinderung oder Bescheinigung vom Facharzt über Notwendigkeit der Maßnahme; bestimmte Einkommensgrenze Informationen über Voraussetzungen und die Antragstellung erfolgt im Fachbereich Wohnraumförderung im Landratsamt, Tel.: 0971 801-4150
<p>Sozialhilfe: Eingliederungshilfe Verbesserung der Wohnsituation älterer/behinderter Menschen für Menschen mit wenig Einkommen (Nachrangigkeit und Bedürftigkeit).</p>	Voraussetzung: Bedürftigkeit und kein anderer Kostenträger ist vorhanden, d. h., die Übernahme der Kosten für die betroffene Person oder ihrer Angehörigen ist nicht möglich oder nicht zumutbar.

Finanzierung der Maßnahmen	
<p>Reha-Träger Für erwerbstätige oder erwerbsfähige Menschen mit Behinderung: Gefördert werden nur Maßnahmen, die zum Erreichen des Arbeitsplatzes notwendig sind, und Maßnahmen am Arbeitsplatz selbst. Die Maßnahme muss notwendig und wirtschaftlich sein. Sie wird einkommensunabhängig gezahlt.</p>	<p>Voraussetzung: Die Maßnahme ist zur Erreichung des Arbeitsplatzes oder für die Verrichtung der Tätigkeiten am Arbeitsplatz notwendig. Die Maßnahme ist notwendig und wirtschaftlich.</p> <p>Antragstellung je nach Voraussetzung bei Arbeitsamt, Rentenversicherung, Hauptfürsorgestelle oder Sozialamt.</p>
<p>Gesetzliche Unfallversicherung Bei Vorliegen einer Behinderung aufgrund eines Arbeitsunfalles, einer Berufskrankheit oder auf dem Weg zur Arbeit erworben.</p>	<p>Voraussetzung: Wenn die Zuständigkeit der gesetzlichen Unfallversicherung anerkannt ist, werden Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen, Hilfsmittel und Umzug in eine geeignete Wohnung in voller Höhe und einkommensunabhängig übernommen. Auch wiederholte Förderungen, z. B. aufgrund einer veränderten Lebenssituation, sind möglich.</p> <p>Anträge sind an die Berufsgenossenschaft zu stellen.</p>
<p>Private Unfallversicherung/Haftpflicht</p>	<p>Voraussetzung: Versicherung besteht, Behinderung aufgrund eines Unfalls oder durch Dritte verursacht</p>
<p>Träger der Kriegsopferfürsorge/Opferentschädigung Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen werden bis zur vollen Höhe übernommen. Grundlage: Opferentschädigungsgesetz bzw. Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge.</p>	<p>Voraussetzung: Behinderung aufgrund eines Verbrechens oder als Folge einer Kriegsverletzung.</p> <p>Zuständigkeit beim jeweiligen Landesversorgungsamt erfragen: www.versorgungsamter.de</p>
<p>Ggf. Förderprogramm der Gemeinde/ Stadt bzw. des Marktes</p>	<p>Informationen beim Bürgerservice/im Rathaus, Internetseite</p>

Finanzierung der Maßnahmen

Kredit der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau)

abgewickelt über die Hausbank

1. Zinsgünstiges Darlehen Programm 159:
Kredit über die Hausbank
2. Zuschuss Programm 455:
10 Prozent der Umbaukosten, max. 5.000 Euro
(bzw. 12 Prozent, max. 6250 Euro für den Standard
„Altersgerechtes Haus“)

Keine Einkommensgrenze

Die technischen Mindeststandards müssen eingehalten werden. Dafür gibt es ein technisches Merkblatt von der KfW.

Mittel für Zuschuss sind pro Kalenderjahr begrenzt. Der Zuschuss wird online über die Homepage der KfW beantragt.

Informationen unter: www.kfw.de
Tel.: 0800 5399002 (kostenfrei)

Stiftungen

Falls es keine Kostenträger gibt, übernehmen Stiftungen im Einzelfall bei Bedürftigkeit einen Zuschuss.

Steuerliche Abzugsfähigkeit

Zu den Förderinstrumentarien und Initiativen des Bundes zählt u. a. die steuerliche Abzugsfähigkeit von Renovierungsmaßnahmen.

Der Steuerbonus beträgt bis zu 1.200 Euro (20 Prozent von max. 6.000 Euro der Arbeitskosten).

Bei Behinderung: Kosten der Wohnungsanpassung sind als außergewöhnliche Belastung gemäß § 33 EStG von der Steuer absetzbar.

Vorher mit dem Finanzamt sprechen.

Voraussetzung:
Steuern werden/wurden gezahlt
Steuererklärung wird gemacht

3.2 Entlastung und Unterstützung im Alltag

3.2.1 Essen auf Rädern

Essen auf Rädern kann eine sehr hilfreiche Unterstützung für ein selbstständiges Leben zu Hause sein. Die Anbieter gehen mit ihrem Menüangebot auch auf besondere Ernährungsformen ein, z. B. **Schonkost, laktosefreie Ernährung** oder **Mahlzeiten für Diabetiker**.

Gut zu wissen: Wenn Sie den Service testen, achten Sie darauf, ob Sie ihn auch kurzfristig wieder abbestellen können, falls Sie unzufrieden sind oder krank werden. Wenn möglich, vergleichen Sie Angebote und Preise verschiedener Anbieter.

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bad Kissingen

Am Steingraben 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7272240

Seniorenresidenz Parkwohnstift (AWO) Bad Kissingen

Erreichbarkeit täglich bis 12.00 Uhr
Tel.: 0971 8032643

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Seminarstraße 9, 97702 Münnerstadt
Tel.: 09733 812410

Malteser Menüservice

Tel.: 09721 930911-19
E-Mail: evi.grom@malteser.org

Seniorenwohnanlage Willy-Brandt-Haus (AWO) Bad Brückenau

Informationen und Bestellung
Tel.: 09741 9118150

3.2.2 Fahrdienste

Wer eine Gehhilfe oder einen Rollator benötigt oder andere Einschränkungen bei der Bewegung hat bzw. durch Krankheit geschwächt ist, für den- oder diejenige ist das Fortkommen oft schwierig. Das Einsteigen in einen Bus kann beschwerlich sein und nicht immer fahren Liniensbusse zu den notwendigen Arztterminen. Taxiunternehmen oder andere Fahrdienste bieten für diese Fälle Fahr- und Begleittaxi an. Manche Gemeinden oder Städte im Landkreis haben auch ehrenamtlich organisierte Bürgerbusse. Auskunft darüber gibt Ihnen der/die Seniorenbeauftragte bzw. das Bürgerbüro Ihrer Stadt oder Gemeinde und die Internetseite des Landkreises **www.mobil-kg.de**.

Patientenfahrdienst – Angebote der Verbände

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bad Kissingen
Am Steingraben 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7272700
E-Mail: pfd@kvbad-kissingen.brk.de

Johanniter

Tel.: 0971 19214
Ansprechpartner: Lea Oldenburg und Michael Koch

Malteser

Tel.: 06021 416114

Zusätzlich bieten einige Gemeinden sogenannte **Bürgerbusse** an. Welche Gemeinden das sind, lesen Sie in **Kapitel 8.1**.

www.sanitaetshaus-traub.de



Traub
Ihr Sanitätshaus

*Ein perfekter Partner
für Reha, Pflege und Gesundheit.*

Sanitätshaus Otto Traub GmbH
Erhardstr. 18 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 / 78542981
Bad Kissingen · Bad Neustadt · Gerolzhofen · Haßfurt
Hofheim · Marktheidenfeld · Ochsenfurt · Schweinfurt · Werneck



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

AMBULANTE PFLEGE Tel. 0971 / 7272-210			TAGESPFLEGE Tel. 0971 / 7272-230
ESSEN AUF RÄDERN Tel. 0971 / 7272-240			HAUSNOTRUF Tel. 0971 / 7272-420
FAHRDIENST Tel. 0971 / 7272-700			ROTKREUZLADEN Tel. 0971 / 7272-740
SERVICESTELLE EHRENAMT Tel. 0971 / 7272-410			AUSBILDUNG / ERSTE-HILFE-KURSE Tel. 0971 / 7272-510

Kreisverband Bad Kissingen
Landwehrstraße 3
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 7272-0
Fax: 0971 / 7272-170

BRK Haus mehrLeben
Am Steingraben 6
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 7272-0
Fax: 0971 / 7272-202

www.kvbad-kissingen.brk.de



**Dienste der Malteser
in Schweinfurt**



Malteser Hilfsdienst
gemeinnützige GmbH
Alois-Türk-Straße 2
97424 Schweinfurt
Telefon: 0 97 21 / 930 911-0
www.malteser-schweinfurt.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

»Fragen? Rufen Sie uns an«

Menüservice Essen auf Rädern	0 97 21 / 93 09 11 - 19
Hausnotruf Sicherheit rund um die Uhr	0 97 21 / 93 09 11 - 19
Schulbegleitdienst Gemeinsam lernen	09 31 / 45 05 - 205
Fahrdienst Unabhängig und mobil sein	0 97 21 / 93 09 11-17
Rettungsdienst Integrierte Leitstelle	112
Erste-Hilfe-Kurse Theorie und Praxis für den Notfall	0 97 21 / 93 09 11 - 14
Besuchs- und Begleitdienst Nähe, die gut tut	01 60 / 96 37 07 82
Hospiz- u. Trauerarbeit Zusammen leben bis zuletzt	0 97 21 / 93 09 11 - 32
Sanitätsdienst Sicherheit und Hilfe bei Veranstaltungen	0 97 21 / 93 09 11 - 18

3.2.3 Hilfe auf Knopfdruck – Hausnotruf/Mobilnotruf

Je älter wir werden, umso größer wird das Risiko eines Unfalls zu Hause – ein plötzlicher Schwächeanfall oder gar Stürze können ganz unerwartet eintreten. Ein **Hausnotruf** kann dafür sorgen, dass in solchen oder ähnlichen Situationen schnell Hilfe gerufen werden kann. Er garantiert schnelle Hilfe in Notfällen und unterstützt damit das selbstständige Leben in den eigenen vier Wänden.

Die Funktionsweise ist immer die gleiche:

- Senioren tragen rund um die Uhr einen kleinen, wasserdichten Sender bei sich mit einem Knopf zum Drücken. Diese gibt es als Anhänger, Brosche oder an einem Armband, ähnlich einer Uhr.
- Im Notfall drücken sie den Knopf des Senders und werden dadurch automatisch mit einer Notrufzentrale verbunden. Diese ist immer besetzt, z. B. durch einen ambulanten Dienst.



© GrafKoks - stock.adobe.com

- Ein Mitarbeiter in der Notrufzentrale nimmt Kontakt mit der betroffenen Person auf.
- Je nach Situation werden dann Verwandte, Bekannte oder ein Rettungsdienst informiert. Hilfe wird auch dann alarmiert, wenn sich der/die Betroffene am anderen Ende der Leitung nicht meldet (z. B. bei Schlaganfall oder Bewusstlosigkeit).

Anbieter im Landkreis Bad Kissingen

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bad Kissingen

Landwehrstraße 3, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 7272420

E-Mail: hausnotruf@kvbad-kissingen.brk.de

Johanniter

Tel.: 0800 0191414

Ansprechpartner: Philip Göcke und Michael Lindemann

Malteser

Tel.: 09721 930911-19

Ansprechperson: Evi Grom

3.2.4 Nachbarschaftshilfen

In den meisten Gemeinden und Ortsteilen helfen sich die Menschen von jeher gegenseitig. Dies ist eine besondere Stärke unserer ländlich geprägten Region.

Organisiert werden z. B.:

- Besuchsdienste, hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Einkaufsservice, Bring- und Abholdienste, Fahr- und Begleitdienste
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Hilfe im Garten oder beim Winterdienst, kleine handwerkliche Hilfen
- Organisation von (regelmäßigen) Treffs, Vorträgen oder Ausflügen

Bad Kissingen

„Eine Stunde Zeit füreinander“ ist eine ehrenamtliche Initiative der Pfarreien-Gemeinschaften Bad Kissingens, die sich seit 2011 in Bad Kissingen und den umliegenden Ortschaften engagiert.

Pfarreien-Gemeinschaft Jesus – Quelle des Lebens

Hartmannstraße 4, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 699828-0

Pfarreien-Gemeinschaft St. Elisabeth

Schönbornstraße 51, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 2843

Burkardroth

„Zeit füreinander“

Pfarrbüro Burkardroth

Tel.: 09734 620



© Gina Sanders – Fotolia

Hammelburg

Hilfe mit Herz und Hand – eine Initiative der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael, Hammelburg

Wer Unterstützung im Alltag benötigt, ruft im Pfarramt an und kann um praktische kleine Hilfen im Alltag und bei besonderen Notlagen bitten. Regelmäßige Hilfsdienste hauswirtschaftlicher Art werden jedoch nicht angeboten.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Robert Augustin

Tel.: 09732 2400

E-Mail: intranet@robert-augustin.de



© WavebreakmediaMicro – Fotolia

Rannungen

Helferbörse „Gemeinsam Hand in Hand“

www.rannungen.de/soziales/helferboerse/index.html

Quartiersmanagement

Raiffeisenstraße 2, 97517 Rannungen

Tel.: 09738 6659036

Mobil: 0171 7357031

E-Mail: quartiersmanagement@rannungen.de

Wartmannsroth

über den

Caritasverband Bad Kissingen

Hartmannstraße 2 a, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 7246-9100

E-Mail: [sst-st.marien@caritas-kissingen.de](mailto:ssst-st.marien@caritas-kissingen.de)

3.2.5 Helferkreise

Als Helferkreise bezeichnet man einfache Betreuungsangebote, bei denen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stundenweise pflegende Angehörige entlasten.

Helferkreis „Julius“

Fachstelle für pflegende Angehörige

Am Dicken Turm 14, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 7876914

E-Mail: fachstelle@juliusspital-muennerstadt.de

Gut zu wissen: Weiterführende Informationen zum Auf- und Ausbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote finden Sie im Internet auf: www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-betroffene

3.3 Betreutes Wohnen zu Hause

Das betreute Wohnen zu Hause ist eine Möglichkeit der Hilfe für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, um ihnen ein längeres selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Nach den individuellen Bedürfnissen und Wünschen organisiert ein ambulanter Dienst die notwendige Unterstützung.

Bayerisches Rotes Kreuz – BRK, Bad Kissingen

Das BRK berät zu den folgenden Unterstützungsangeboten und richtet bei Bedarf einen Versorgungsrahmen ein:

- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Organisation von Veranstaltungen für pflegende Angehörige
 - Dazu gibt es Beratung zu Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung.
 - Informationen über Hilfs- und Entlastungsangebote – Klärung von Finanzierungsfragen
 - Koordination und Organisation verschiedener Dienste

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Bad Kissingen

Steingraben 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 7272201

E-Mail: info@kvbad-kissingen.brk.de



KUHN ■ IMMOBILIEN

Kuhn GmbH · Gutenbergstraße 19 · D-97688 Bad Kissingen
Telefon 0971 27 70 · Fax 0971 6 28 52 · Mobil 0170 65 65 063

DIE
FRÜCHTE
MEINER
ARBEIT:



Ihre Maklerin in allen Lebenslagen

Erfahren
Sie mehr
über uns...

Katja Heckelmann-Kuhn
immobilienmakler-badkissingen.de



Der Immobilienverkauf als große Herausforderung für Senioren.

Mit dem Einzug in eine Seniorenresidenz, eine Wohngemeinschaft oder zu den Kindern entscheiden Sie sich für ein Wohnkonzept mit Wohlfühlgarantie, bzw. für den doch so wertvollen Familienanschluss. Doch was geschieht mit dem Eigenheim?

Mit fortschreitendem Alter werden die Pflege und Instandhaltung der eigenen Immobilie zur Belastung. Sie kostet nicht nur Geld sondern auch Kraft. Und der dann doch irgendwann anstehende Verkauf wird immer mehr zu einer zusätzlichen Belastung und Sorge.

Aus vielen Gesprächen wissen wir, dass das vertraute Eigenheim zu verlassen und nochmals umzuziehen für viele Menschen sowieso schon eine große Überwindung und Anstrengung darstellt. Zu all den Umstellungen und Veränderungen kommt noch die Frage nach der bestmöglichen Lösung für den Immobilienverkauf.

Rufen Sie uns an unter 09712770 und lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten - mit Herz und Verstand!

Wir sorgen dafür, dass ein erfolgreicher Verkauf Ihrer Immobilie für Sie ohne Sorgen erfolgt. Wir entlasten und begleiten Sie über die Beurkundung hinaus, denn guter Service liegt uns am Herzen.

Ihre
Katja Heckelmann-Kuhn
von KUHN Immobilien Bad Kissingen

07/2021

KUHN ■ IMMOBILIEN

4. Wohnen wie Zuhause

Wenn einige oder alle der zuvor beschriebenen Voraussetzungen nicht gegeben sind – das Haus ist zu groß, das Umfeld ist nicht barrierefrei oder bei Ihnen fehlt ein Gefühl der Sicherheit allein zu Haus, dann kann es sinnvoll sein, in ein „Wohnen wie Zuhause“ umzuziehen. Das heißt, Sie leben in den eigenen vier Wänden, wenn man so will. Sie bestimmen und gestalten mit, verfügen aber auch über ein Sicherheitsnetz aus Betreuung und Versorgung, das Sie vertraglich festlegen und ggf. erweitern können. Das kann eine ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft sein oder auch das Betreute Wohnen oder auch Service-Wohnen.

4.1 Betreutes Wohnen oder Wohnen mit Service/Servicewohnen

Wenn Sie zwar selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben möchten, aber dennoch bei Bedarf Hilfe und Unterstützung wünschen, dann ist das betreute Wohnen oder Service-Wohnen eine Alternative. Dabei profitieren Menschen von einem privaten, altersgerechten Wohnumfeld sowie nützlichen Dienstleistungsangeboten und Gemeinschaftsaktivitäten.

Die Einrichtungen im Landkreis Bad Kissingen, die betreutes Wohnen anbieten, befinden sich gewöhnlich in der Nähe zu Einrichtungen der Altenhilfe, auf dem Gelände von Pflegeheimen/Seniorenheimen. Das hat den Vorteil, dass die Bewohnerinnen und Bewohner im Falle einer Pflegebedürftigkeit oder Behinderung auch professionelle pflegerische Hilfe bekommen und ein Umzug in ein Heim vielleicht gar nicht mehr notwendig ist und wenn doch, in unmittelbarer Nähe erfolgen kann.

Betreutes Wohnen umfasst in der Regel:

- behindertengerechte Wohnung, Hausnotrufsystem
- gemeinsame Veranstaltungen, ggf. gemeinsamer Mittagstisch
- Unterstützung beim Schriftverkehr mit Versicherungen und Verwaltung
- Gemeinschaftsräume
- Service wie Wäsche, Reinigung, Vollverpflegung
- Ambulante Pflegeleistungen – in der Regel bis Pflegegrad 3

Darauf sollten Sie achten:

- Sie schließen in der Regel zwei Verträge ab: einen Mietvertrag und einen Betreuungsvertrag.
- Eine Kündigung wegen Eigenbedarfs sollte ausgeschlossen sein.
- Vergleichen Sie verschiedene Angebote, um überhöhte Preise zu vermeiden.

Der **Betreuungsvertrag** für betreutes Wohnen sollte sich aus zwei Teilen zusammensetzen:

- a) Grundleistungen: Die Grundleistungen werden in der Regel pauschal pro Monat abgezogen.
- b) Wahlleistungen: Die Wahlleistungen können bedarfsgerecht hinzugebucht werden. Gezahlt wird hier nur, was in Anspruch genommen wird.



Kurstift

BAD BRÜCKENAU



Lebensqualität für Senioren – ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Das Kurstift Bad Brückenau ist der ideale Lebensort für die ältere Generation, die sich einen angenehmen, unbekümmerten Lebensabend gönnen aber auf den gewohnten und vertrauten Lebensstandard nicht verzichten möchten.

Unser Kurstift befindet sich in einer besonders ruhigen aber gleichzeitig zentralen Lage der Kurstadt Bad Brückenau. Abseits vom Verkehr aber inmitten einer idyllischen Waldlandschaft bietet es ausreichend Gelegenheit, Ruhe und Entspannung zu finden und zu genießen.

Unser Haus bietet Platz für rd. 280 Bewohnerinnen und Bewohner, die in Ein-Raum-Appartements oder in Zwei-Raum-Appartements leben. So markiert der Einzug ins Kurstift einen neuen Lebensabschnitt; man befreit sich von den Alltagsverpflichtungen, die einem zur Last geworden sind.

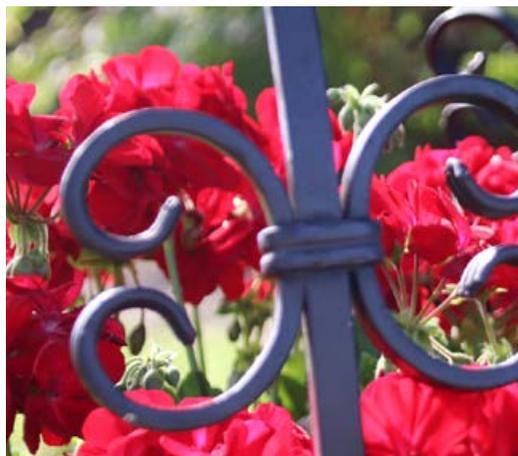
Zu einer guten Rundumversorgung zählt auch die Sicherheit bei Betreuungs- und Pflegebedarf, die durch die ambulante und vollstationäre Pflegemöglichkeit im Kurstift gegeben ist.

Kurstift

BAD BRÜCKENAU

Schillerstraße 7
97769 Bad Brückenau

Tel. (09741) 84-0
E-Mail: info@kurstift.org





Rosenhof Seniorenwohnanlage

Bismarckstraße 76, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 71480

E-Mail: badkissingen@rosenhof.de

Altersgerechtes Wohnen Oberthulba

Zum Weißen Kreuz 1, 97723 Oberthulba

Tel.: 09736 223

E-Mail: info@holzbau-eyrich.de

Angebote im Landkreis (Stand Januar 2021)

Kurstift Bad Brückenau

Schillerstraße 7, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 840

E-Mail: info@kurstift.org

Servicewohnen des Seniorenzentrums Waldenfels

Ernst-Putz-Straße 4 b, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 9106150

E-Mail: servicewohnen@seniorenzentrum-waldenfels.de

Burkardus Wohnpark

Kapellenstraße 24, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 72370

E-Mail: kontakt@burkardus-wohnpark.de

Katharinenstift

Friedrich-List-Straße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 699300

E-Mail: katharinenstift@diakonie-schweinfurt.de

Parkwohnstift

Heinrich-von-Kleist-Straße 2, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 8030

E-Mail: info@parkwohnstift.de

Haus St. Michael

Wohnobjekte: Klostersgasse 10 und am Dicken Turm 14

Büro: Riemenschneiderstraße 15, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 78741008

E-Mail: betreutes.wohnen@juliussspital-muennerstadt.de

4.2 Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte

Vor allem Menschen mit einem hohen Betreuungsbedarf, beispielsweise bei Vorliegen einer Form von Demenz, können nicht über längere Zeit allein in der Wohnung leben. Für viele ist daher der Gedanke an eine Rundum-die-Uhr-Betreuung verlockend. Oft kommen dabei ausländische Haushalts- und Betreuungspersonen zum Einsatz. Wenn auch für Sie diese Lösung infrage kommt, sollten Sie einiges beachten:

Gut zu wissen: Eine 24-Stunden-Betreuung ist nicht mit einer 24-stündigen Arbeitszeit gleichzusetzen. Arbeitskräfte haben in Deutschland in der Regel einen acht bis maximal zehnstündigen Arbeitstag zuzüglich der Pausen- und Ruhezeiten. Zwischen dem Ende einer Arbeitszeit und dem Beginn der darauffolgenden Arbeitszeit müssen mindestens elf Stunden Ruhezeit liegen. Eine 24-Stunden-Betreuung kann also nicht durch eine Haushalts- und Betreuungskraft alleine gewährleistet werden.

Verschiedene Modelle machen die Beschäftigung einer Betreuungskraft im eigenen Haushalt möglich:

	Arbeitgebermodell (Familie fungiert als Arbeitgeberin/Arbeitgeber)	Entsendemodell oder Vermittlungsagentur (Beauftragung einer Agentur)	Beauftragung einer selbstständigen Haushalts- und Betreuungskraft
Funktionsweise	Die pflegebedürftige Person bzw. deren pflegende Angehörige stellen selbst eine Haushalts- und Betreuungskraft ein	Entsendemodell: Vertrag wird mit ausländischer Firma im Heimatland der Betreuungskraft abgeschlossen Vermittlungsagentur: stellt meist Kontakt zu ausländischer Entsendefirma her, dient als Ansprechperson vor Ort bei der Bedarfsermittlung oder wenn es Fragen/Probleme gibt	Die pflegebedürftige Person bzw. deren pflegende Angehörige beauftragen eine selbstständige Haushalts- und Betreuungskraft
Vorteile	Leistung kann mit der Betreuungskraft individuell vereinbart werden. Sicherheit, dass das Arbeitsverhältnis legal und die Betreuungskraft sozial abgesichert ist	Keine Pflichten als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber, Urlaubs- und Krankheitsvertretung sind geregelt	wenig Formalitäten
Nachteile	Verpflichtung zum Abführen von Sozialabgaben und Lohnsteuer	Vertrag wird über max. zwei Jahre für eine Betreuungskraft geschlossen (danach gelten die deutschen sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen, davor die des Herkunftslandes)	nicht weisungsgebunden gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin, hohes Risiko für Scheinselbstständigkeit



	Arbeitgebermodell (Familie fungiert als Arbeitgeberin/Arbeitgeber)	Entsendemodell oder Vermittlungsagentur (Beauftragung einer Agentur)	Beauftragung einer selbstständigen Haushalts- und Betreuungskraft
Darauf muss ich achten	<ul style="list-style-type: none"> – Schriftlicher Arbeitsvertrag – Betriebsnummer beantragen – Beim Finanzamt anmelden – Anmeldung beim Einwohnermeldeamt – Anmeldung bei der Krankenkasse – Anmeldung gesetzliche Unfallversicherung – Sozialabgaben abführen – Lohnsteuer berechnen und ans Finanzamt abführen <p>Steuerberater oder -beraterin kann helfen</p> <ul style="list-style-type: none"> – https://carifair.de/fuer-pflegebeduerftigeund-angehoerige – www.vij-faircare.de/faircare-partner/faircare-partnerverzeichnis 	<p>Auf Vorliegen der A1-Bescheinigung achten: Bestätigt, dass im Herkunftsland alles ordnungsgemäß im Hinblick auf die Sozialversicherungen geregelt ist, ansonsten handelt es sich nicht mehr um eine Entsendung!</p> <p>Auf Gütesiegel, persönliche Erreichbarkeit achten, gibt es ggf. Vorgespräche oder Muster-Dienstverträge vorab?</p>	<p>A1-Bescheinigung vorlegen lassen; oder bei einer Gewerbeanmeldung in Deutschland den Gewerbeschein vorlegen lassen</p> <p>Wird von den Verbraucherzentralen nicht empfohlen, da die Gefahr einer Scheinselbstständigkeit hoch ist: Bußgelder und Strafzahlungen drohen</p>

Aktuell gibt es zwei Vermittlungsdienste, die vom Medizinischen Dienst geprüft werden und die mit den Pflegekassen einen Versorgungsvertrag haben und somit über Sachleistungen abrechnen können.

Ihr Team 24 Pflegedienst GmbH

Tel.: 0621 74814310

1 A PFLEGE MAX 24H

Tel.: 0621 6698820

Die Stiftung Warentest hat im Mai 2017 Vermittlungsagenturen getestet. Das war das Ergebnis zusammengefasst:

Die A1 Bescheinigung ist wichtig!

Keine Agentur im Test informierte ihre Kunden gut, das gilt vor allem für rechtliche und finanzielle Aspekte. Wichtig ist, eine neue Betreuungskraft nach ihrer A1-Bescheinigung zu fragen. Das mehrseitige Dokument wird von Behörden im Heimatland auf Antrag ausgestellt. Es belegt, dass die Sozialversicherungsbeiträge dort fällig werden. Das nützt auch der deutschen Familie im unwahrscheinlichen, aber nicht ausgeschlossenen Fall, dass der Zoll vor der Tür steht und eine Kontrolle macht.

Gut zu wissen: Wenn Sie weitere Informationen zum Thema 24-Stunden-Betreuung benötigen, berät Sie der Pflegestützpunkt des Landkreises Bad Kissingen gerne, Tel.: 0971 8015300.



Ins Pflegeheim? Nein das muss nicht sein

Unser neues
Wohnkonzept
für Senioren



- ▶ Leben in kleiner Wohngruppe (maximal 6 Bewohner pro Etage)
- ▶ 24-stündige Präsenz einer Pflege- bzw. Betreuungskraft
- ▶ Betreuung und Beschäftigungsangebote
- ▶ Hilfestellungen im Alltag
- ▶ ambulante pflegerische Versorgung durch unseren (vom MDK mit sehr gut bewerteten) Pflegedienst als ergänzende Leistung möglich
- ▶ geringerer Anteil der eigenen Kosten als im Pflegeheim



DIE alternative Wohnform
für Senioren und Menschen mit Hilfsbedarf
mitten in Bad Brückenau

Unser Motto:

*Gemeinsam
statt einsam!*



Sparkassenstraße 1 · 97769 Bad Brückenau
Info unter: Telefon 09746-930973

Schöne, helle Zimmer in den beiden großzügigen Wohnungen (je eine pro Etage), die über einen Fahrstuhl ebenerdig erreichbar sind

Schon ab
1302,56 €*

Ein großer Gemeinschaftsraum für gemeinsame Aktivitäten und eine Einbauküche befinden sich ebenfalls in jeder Wohnung



Die Räumlichkeiten der Seniorenwohngemeinschaft Vivo und der Seniorentagespflege Vivo können werktags zwischen 10 und 15 Uhr besichtigt werden. Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne unter: **Telefon 09746-930973**

* Aus rechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, sep. Verträge für die Bereiche **Miete, Betreuung und pflegerische Versorgung**¹ zu schließen.

Kosten Miete (Zimmer „klein“) inkl. Nebenkosten ² :	593,60 €
Kosten Verpflegung:	200,00 €
Kosten 24 Stunden Betreuung:	1050,00 €
Abzüglich Verhinderungspflege³	200,00 €
Wohngruppenzulage	216,00 €
Entlastungsbetrag	125,00 €
Monatlich selbst zu tragender Eigenanteil für dieses Zimmer	ab <u>1302,56 €</u>⁴

Zuzüglich Pflegerische Versorgung (im Rahmen der Morgen- und Abendtoilette): Sachleistung gemäß Pflegegrad

¹ Freie Wählbarkeit des Erbringers für Pflege und Betreuung möglich.

² Inkl. Sachversicherung, inkl. Strom, inkl. Anteil Gemeinschaftsräume, inkl. Anteil Instandhaltung Fahrstuhl, inkl. Instandhaltungsrücklage, inkl. Notrufsystem (Schutzengel), Möbelnutzung inkl. Pflegebett.

³ 1/12 des Jährlichen Anspruchs gegenüber der Pflegeversicherung in Höhe von 2418 Euro.

⁴ Abhängig vom Leistungsanspruch gegenüber Ihrer Pflegeversicherung.

Auch in den Bereichen
ambulante Pflege & Senioren-Tagespflege
sind wir im Altlandkreis Bad Brückenau,
in der Gemeinde Sinntal sowie in
Obersinn und Mittelsinn für Sie da

Ambulanter
Pflegedienst



Vivo

... um zu Hause zu bleiben.

Wir sind ausgezeichnet mit: ★★★★★

Brunnenstraße 22 · 97799 Zeitlofs
Telefon 09746/930973 · www.pflegedienst-vivo.de



Sparkassenstraße 1 · 97769 Bad Brückenau
Telefon 09741/9383961 · www.tagespflege-vivo.de

4.3 Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft (WG)

In einer ambulant betreuten Senioren-WG leben pflege- bzw. betreuungsbedürftige Personen gemeinsam und selbstbestimmt zusammen und können sich so die notwendigen Unterstützungsleistungen gemeinsam organisieren, wie beispielweise einkaufen. In der Regel werden ambulant betreute Senioren-WGs von Wohlfahrtsverbänden oder Pflegediensten gegründet. Fast immer haben die Bewohnerinnen und Bewohner eigene Zimmer mit Bad.

Begleitet werden betreute Senioren-WGs durch Angestellte, die Haushalt, Versorgung und Gruppenaktivitäten koordinieren. Vorteil ist neben dem Gemeinschaftserlebnis, dass die Kosten für Miete, Nebenkosten, Haushaltshilfen oder Betreuungspersonal durch das Aufteilen niedriger ausfallen, als würde man diese alleine tragen. So kann der ambulante Pflegedienst zum Beispiel die Kosten für die Anfahrt auf die Bewohner und Bewohnerinnen aufteilen.



Förderung über die Pflegeversicherung:

- Senioren, die in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft wohnen und Pflegegeld, ambulante Sachleistungen bzw. Betreuungs- und Entlastungsleistungen beziehen, haben Anspruch auf den sogenannten Wohngruppenzuschlag. Der liegt aktuell (Januar 2021) bei monatlich 214 Euro, sofern mindestens zwei weitere Mitbewohner einen Pflegegrad haben.
- **Die Pflegekasse zahlt einen Einrichtungszuschuss** von aktuell (Januar 2021) 2.500 Euro pro Bewohner (Höchstförderung pro Wohngruppe: aktuell 10.000 Euro).
- Auch der Freistaat Bayern fördert die Neugründung finanziell mit bis zu 25.000 Euro (10 Prozent Eigenanteil).
- Zusätzlich können maximal vier Bewohner einmalig jeweils 4.000 Euro für den **barrierefreien Umbau** beanspruchen (maximal 16.000 Euro pro Wohngruppe).

„Seniorenwohngemeinschaft VIVO“ Bad Brückenau

Sparkassenstraße 1, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09746 930973

E-Mail: info@wohngemeinschaft-vivo.de

Ambulant betreute Senioren-WG „Kissinger Sonne“

Neulandstraße 36, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 78546832

E-Mail: tagespflege@kissinger-sonne.de

Gut zu wissen: Informationen zur Gründung bzw. zum Aufbau und zur Förderung ambulant betreuter Senioren-Wohngemeinschaften finden Sie auch im Internet auf www.wohnen-alter-bayern.de, eine Seite der Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“, die vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert wird.

5. Pflege – Unterstützung, wenn es alleine nicht mehr geht

Älter werden bedeutet unter Umständen auch, angewiesen sein auf Hilfe von Familie, Freunden, ehrenamtlichen Helfern oder professionellen Dienstleistern wie z. B. ambulanten Pflegediensten bei der Verrichtung der alltäglichen Dinge – wie Körperpflege, Einkaufen und Arztbesuche – oder das Zusammensein mit anderen.

5.1 Finanzielle Leistungen Ihrer Pflegeversicherung

Wer durch Krankheit, Unfall oder hohes Alter immer mehr auf Hilfe von anderen angewiesen ist, kann Leistungen aus der Pflegeversicherung beantragen. Wie viel Geld aus der Pflegekasse gezahlt wird, ermittelt ein Gutachter des Medizinischen Dienstes (MDK). Ist ein Antrag auf Pflegeleistungen bei der zuständigen Pflegekasse eingegangen, steht ein Besuch des MDK ins Haus. Der MDK ist der Beratungs- und Begutachtungsdienst der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Die privaten Pflegekassen beauftragen den Gutachterdienst Medicproof.

Bei der Begutachtung geht es darum, wie selbstständig jemand seinen Alltag bewältigen kann. Es wird danach

geschaut, was ein Mensch noch selbst kann und wobei er Hilfe benötigt. Berücksichtigt werden dabei nicht nur körperliche Beeinträchtigungen, sondern auch geistige oder psychische Einschränkungen.

Die Höhe der Leistungen richtet sich nach dem Pflegegrad, den er oder sie erhält. Insgesamt gibt es fünf Pflegegrade. Je höher der Pflegegrad (PG), desto höher die Leistungen, die die Pflegebedürftigen erhalten:

- PG 1** – geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 2** – erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 3** – schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 4** – schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 5** – schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Hinweis: Vor dem Hintergrund der Pflegereformpläne von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im Frühjahr 2021 können die Angaben auf Seite 41 und 42 mittlerweile überholt sein: Aktuelle Informationen zu den Leistungen der Pflegekasse gibt Ihnen kostenfrei der Pflegestützpunkt: www.kg.de/pflegestuetzpunkt, Tel.: 0971 8015300.

Pflegegrad	Ambulante Leistungen		Vollstationäre Leistungen	Tages-/ Nachtpflege	Entlastungsbetrag
	Pflegegeld (An-/Zugehörige pflegen)	Pflegesachleistung (Pflege durch einen prof. Pflegedienst)			
1	0 €	0 €	125 €	0 €	125 €
2	316 €	689 €	770 €	689 €	125 €
3	545 €	1.298 €	1.262 €	1.298 €	125 €
4	728 €	1.612 €	1.775 €	1.612 €	125 €
5	901 €	1.995 €	2.005 €	1.995 €	125 €

Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online-ratgeber-pflege/leistungen-der-pflegeversicherung/leistungen-im-ueberblick.html (Januar 2021)



Pflegegeld

- Wenn Pflegebedürftige von Angehörigen oder Freunden zu Hause gepflegt und betreut werden, erhalten sie monatliches Pflegegeld.
- Das Pflegegeld muss nicht versteuert werden.

Pflegesachleistung

- Übernimmt die Pflege und Betreuung zu Hause ein professioneller Pflegedienst, dann können Pflegebedürftige in Höhe ihres jeweiligen Pflegegrades monatlich Pflegesachleistungen beanspruchen.
- Diese Sachleistungen rechnet der Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse ab.

Kombination aus Pflegegeld und Pflegesachleistungen

- Eine Kombination aus Pflegegeld und Pflegesachleistungen ist möglich.
 - Zum Beispiel wenn Sie daheim wohnen und von Angehörigen oder Freunden gepflegt werden und zusätzlich von einem Pflegedienst versorgt werden.

Entlastungsbetrag

- Mit dem Geld können z. B. **haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung, Demenzbetreuung** o. Ä. bezahlt werden.
- Bewohner/-innen einer ambulant betreuten Senioren-WG erhalten zusätzlich 214 Euro monatlich.

Tages- und Nachtpflege

- Sie ermöglichen die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Einrichtung. Das kann die häusliche Pflegesituation stabilisieren, weil pflegende Angehörige sich erholen oder arbeiten können.

Verhinderungspflege

- Bei Krankheit oder Urlaub pflegender Angehöriger gewährt die Pflegekasse finanzielle Mittel für die Verhinderungspflege. Der Vorteil: Die Verhinderungspflege kann auch von Bekannten, Freunden oder von der Agentur für Arbeit qualifizierten Alltagsbegleitern bei der pflegebedürftigen Person zu Hause geleistet werden. Die Verhinderungspflege kann aber auch in einem Heim erfolgen oder durch einen ambulanten Dienst.

Kurzzeitpflege

- Nach einem Klinikaufenthalt, bei Krankheit oder Urlaub kann die Kurzzeitpflege von Pflegebedürftigen in einer stationären Einrichtung/ einem Heim vorübergehend notwendig sein.

Pflegehilfsmittel

- Für **zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel** gewährt die Pflegekasse monatlich einen festen Betrag.
- Dazu gehören Artikel wie beispielsweise Desinfektionsmittel, Handschuhe und Bettschutzunterlagen.

Zuschüsse zum Hausnotruf

- An der Einrichtung eines Hausnotrufs beteiligt sich die Pflegekasse einmalig mit einem Festbetrag, außerdem gibt sie monatlich etwas zu den Ausgaben für einen Hausnotruf dazu. Informationen dazu gibt auch der Pflegestützpunkt des Landkreises Bad Kissingen, Tel.: 0971 801 5300.

5.2 Ambulante Pflegedienste

Ein ambulanter Pflegedienst unterstützt Sie bei der häuslichen Pflege. Der Dienst kann Tätigkeit zu Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung übernehmen.

Ambulante Pflegedienste im Bereich Bad Kissingen, Münnerstadt und Hammelburg

Ambulanter Pflegedienst Kissinger Sonne

Kissinger Straße 140, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 61652

E-Mail: ambulantepflege@kissinger-sonne.de

BRK-Sozialstation Hauskrankenpflege

Am Steingraben 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7272-210

E-Mail: pflege@kvbad-kissingen.de

Caritas Sozialstation St. Marien Bad Kissingen

Jahnstraße 62, 97688 Bad Kissingen-Garitz
Tel.: 0971 6991905-60

Rufbereitschaft: 0171 3130793 (24 Stunden erreichbar)

E-Mail: [sst-st.marien@caritas-kissingen.de](mailto:ssst-st.marien@caritas-kissingen.de)

Mobiler Pflegedienst Manuela – Alten- und Krankenpflege

Jahnstraße 15, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7854562

E-Mail: mpmkoska@t-online.de

Pflegedienst Wehner

Kleinfeldlein 1, 97708 Bad Bocklet
Tel.: 09708 70430-441

E-Mail: info@pflegedienst-wehner.de

Caritas-Sozialstation

Außenstelle Burkardroth St. Magdalena

Rhönstraße 20, 97705 Burkardroth

Tel.: 09734 931140

Rufbereitschaft: 0171 3130793 (24 Stunden erreichbar)

E-Mail: [sst-st.magdalena@caritas-kissingen.de](mailto:ssst-st.magdalena@caritas-kissingen.de)

Ambulanter Pflegedienst Pflege-Engel

Marktstraße 3, 97725 Elfershausen

Tel.: 09704 601160

E-Mail: ilona@pflege-engel.de

Caritas-Sozialstation –

St. Christophorus, Hammelburg

Von-Heß-Straße 12 – 18, 97762 Hammelburg

Tel.: 09732 9273

Rufbereitschaft: 0171 3135592 (24 Stunden erreichbar)

E-Mail: [sst-st.christophorus@caritas-kissingen.de](mailto:ssst-st.christophorus@caritas-kissingen.de)

Nolte Pflegedienst

Fuldaer Straße 6, 97762 Hammelburg

Tel.: 09732 785453

E-Mail: info@nolte-pflege.de

Pflegedienst Rhön GbR

Rhönstraße 13, 97762 Hammelburg/Untererthal

Tel.: 09732 5354

E-Mail: pflegedienst.rhoen@t-online.de

Diakoniestation Lauertal, Maßbach Poppenlauer

Poppenlauer Straße 19 a, 97711 Maßbach

Tel.: 09735 91010

E-Mail: dst-massbach@diakonie-schweinfurt.de



seit über **20 Jahren**
Sozialer Pflegedienst
Der Landeskirchen Gemeinschaft



Tel: 09741/931 200 Mobil: 0171/8313155
<http://www.eghn.de/pflegedienst>

Wir pflegen und unterstützen Sie!

Unsere Arbeit in christlicher Verantwortung bedeutet:

- ❖ Respekt vor der Würde des Menschen
- ❖ Sorge für Leib und Seele
- ❖ Fachkompetenz in der Behandlung

Informieren Sie sich, oder kommen Sie doch einfach persönlich vorbei.

Sozialer Pflegedienst der Landeskirchen Gemeinschaft
Kirchplatz 1
97769 Bad Brückenau
Tel: 09741/931 200
Mobil: 0171/8313155
<http://www.eghn.de/pflegedienst/>
Sprechzeiten: Mo. bis Do. 12:30 bis 14:00 Uhr



© sewcream - stock.adobe.com


pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.



Die
Alternative
zum Pflege-
heim

DAHEIM STATT HEIM

Wenn ein Mensch plötzlich pflegebedürftig wird, stehen Angehörige vor einer großen Herausforderung. Wir vermitteln qualifizierte, liebevolle und deutschsprachige Pflegekräfte aus Polen, die bei den Pflegebedürftigen einziehen, um die Rund-um-Betreuung zu übernehmen.

- ✓ Pflege ohne Zeitdruck
- ✓ Entlastung der Angehörigen
- ✓ Tag genaue Abrechnung
- ✓ Seit über 13 Jahren am Markt



Pflegehelden® Würzburg • MONIKA BADER
E-Mail: monika.bader@pflegehelden.de
Tel.: 09365 - 88 11 58
www.pflegehelden-wuerzburg.de

Julius Ambulanter Pflegedienst

Riemenschneiderstraße 15, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 782497

E-Mail: jasmin.schroettle@juliusspital-muennerstadt.de

Caritas-Sozialstation – St. Veronika, Münnerstadt

Seminarstraße 9 – 11, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 1565

Rufbereitschaft: 0171 3135596 (24 Stunden erreichbar)

E-Mail: sst-st.veronika@caritas-kissingen.de

Die Pflege Profis

Raiffeisenstraße 6, 97720 Nüdlingen

Tel.: 0971 78592583

E-Mail: info@die-pflegeprofis.net

Mobile Pflege FLIP GbR

Am Pfaffenpfad 5, 97720 Nüdlingen

Tel.: 0971 78550430

E-Mail: info@pflege-flip.de

Caritas-Sozialstation St. Burkard – Außenstelle Oerlenbach

Heglerstraße 2 a, 97714 Oerlenbach

Tel.: 09725 705806

Rufbereitschaft: 0171 3130793 (24 Stunden erreichbar)

E-Mail: sst-st.burkard@caritas-kissingen.de

Ambulante Dienste im Bereich Bad Brückenau

Ambulanter Pflegedienst Vivo

Brunnenstraße 22, 97799 Zeitlofs

Tel.: 09746 930 973

E-Mail: pd-vivo@t-online.de

Pflege mit Sinn

Finkenweg 1, 97792 Riedenberg

Tel.: 09749 930 946

E-Mail: inaschillig@web.de

Ambulante Pflege Bad Brückenau – AWO Unterfranken

Im Kalkgrund 32, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 5553

E-Mail: asd-brueckenau@awo-unterfranken.de

Caritas-Sozialstation – St. Benedikt, Bad Brückenau

Ernst-Putz-Straße 4 a, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 3750

Rufbereitschaft: 0171 6580066 (24 Stunden erreichbar)

E-Mail: sst-st.benedikt@caritas-kissingen.de

Sozialer Pflegedienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Kirchplatz 1, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 931200

E-Mail: sozialerpflegedienstlkg@t-online.de

5.3 Tagespflege/Nachtpflege

Tagespflege – oder wenn vor Ort angeboten – Nachtpflege, können häusliche Pflegesituationen stabilisieren. Man nennt sie auch teilstationäre Angebote. Pflegenden Angehörige können Auszeiten nehmen, um sich zu erholen und wissen ihre Angehörigen dennoch in guten Händen. Es gibt reine Tagespflegeeinrichtungen, die als separate Einrichtung auftreten und sogenannte „eingestreute“ Tagespflegeplätze, die von stationären Heimen angeboten werden.

Vorteile:

- Die Pflegebedürftigen sind in Gesellschaft mit anderen, werden aktiviert und miteinbezogen in Gruppenangebote.
- Durch die Tagespflege kann die körperliche Verfassung stabilisiert und die vorhandenen körperlichen und geistigen Ressourcen können so lange wie möglich erhalten werden.

PFLEGE MIT MEHRWERT

MIT LIEBENSWERTEN UND QUALIFIZIERTEN MENSCHEN

IN SIEBEN EINRICHTUNGEN IM LANDKREIS BAD KISSINGEN



Seniorenheim
Dr.-Maria-Probst

Hammelburg

Seniorenhaus
Euerdorf

Euerdorf

Seniorenzentrum
St. Elisabeth

Münnerstadt

Senioren- & Pflegeheim
Juliusspital

Münnerstadt

Seniorenzentrum
Waldenfels

Bad Brückenau

Seniorenheim
Haus Rafael

Zeitlofs

Seniorenhaus
Thulbatal

Oberthulba

www.vonhess-stiftung.de

info@vonhess-stiftung.de

Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung



- Die in der Tagespflege angebotenen Aktivitäten der Betreuung und Beschäftigung, die Versorgung mit Mahlzeiten und die pflegerischen Leistungen eröffnen auch neue Kontakte. Außerdem helfen sie bei der Strukturierung eines geregelten Tagesablaufes.
- Eine Tagespflegestelle können Sie täglich oder nur an einzelnen Wochentagen besuchen. Einige Einrichtungen sind auch samstags und mitunter an Feiertagen geöffnet. Die Besuchszeiten können in der Regel individuell mit der jeweiligen Einrichtung abgesprochen werden.
- Viele Tagespflegereinrichtungen bieten an, die Gäste von zu Hause abzuholen und wieder heimzubringen. Sie geben allen Interessenten die Möglichkeit zu einem Kennenlern-/bzw. Schnuppertag.
- Finanziert werden kann die Tagespflege entweder über die jeweilige Pflegekasse oder für Menschen ohne Pflegegrad als Selbstzahler oder -zahlerin.

Angebote im Landkreis Bad Kissingen

Seniorenheim „Am Saaleufer“ Bad Bocklet

Kleinfeldlein 1, 97708 Bad Bocklet
Tel.: 09708 704300

Tagespflege Biedermeierhof

Kissinger Straße 9, 97708 Bad Bocklet
Tel.: 09708 9255

Tagespflege Kissinger Sonne

Neulandstraße 36, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 78546836

Tagespflege vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK)

Einrichtung mehrLEBEN
Steingraben 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7272-230

Caritas Tagespflege St. Marien

Jahnstraße 62, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 6991905

Tagespflege vom Pflegedienst „Rhön“

Baptist-Hoffmann-Straße 12, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 78586220

Haus St. Gertrudis (eingestret)

Kapellenstraße 9, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 82090

Caritas Tagespflege St. Christophorus

Adalfriedstraße 11, 97725 Elfershausen
Tel.: 09704 603907-0

Seniorenhaus Euerdorf (eingestret)

Schweinfurter Straße 29, 97717 Euerdorf
Tel.: 09704 60179-0

Seniorenheim „Sinntal“ (eingestret)

Ernst-Putz-Straße 51 – 53, 97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 91510

AWO Tagespflege Bad Brückenau

Im Kalkgrund 32, 97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 9300-149

Senioren-Tagespflege Vivo

Sparkassenstraße 1, 97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 9383961

Seniorenzentrum Waldenfels

Ernst-Putz-Straße 4 b, 97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 91060

Seniorenheim Haus Rafael (eingestret)

Heilsbergstraße 11, 97799 Zeitlofs
Tel.: 09746 9303-0

Gepflegt wohlfühlen mit AZURIT in Bad Bocklet!



- Stationäre Pflege
- Individuelle Betreuung und Pflege bei Demenz, nach innovativem Konzept
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen beraten wir Sie natürlich gerne! Wir freuen uns auf Sie!

**Kollegen
(m/w/d)
gesucht!**

www.azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Bad Bocklet

Nachtigallenweg 2 · 97708 Bad Bocklet · Telefon 09708 70597-0 · E-Mail pzbadbocklet@azurit-gruppe.de



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen

“Miteinander. Für ein gutes Leben im Alter”



Haus St. Elisabeth

Salinenstraße 6 · 97688 Bad Kissingen · Tel: 0971 72 76-0

Wir bieten stationäre Dauer- und Kurzzeitpflege. Weitere Infos unter: www.caritas-einrichtungen.de

Haus St. Gertrudis

Kapellenstraße 9 · 97688 Bad Kissingen · Tel: 0971 8209-0

Komm zu uns ins Team!

Bewirb' dich jetzt als

Pflegefachkraft * Pflegehilfskraft * Ausbildung zum/r Pflegefachmann/frau
Betreuungsassistent/in * hauswirtschaftliche/r Helfer/in * Haustechniker/in

Aktuelle Stellenangebote unter www.st-elisabeth-badkissingen.de bzw. www.st-gertrudis.de



© Sandra Thiele – Fotolia

Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim Hammelburg (eingestreu)

Karlsbader Straße 1, 97762 Hammelburg
Tel.: 09732 7886-0

Nolte Tagespflege Hammelburg

Von-Hess-Straße 12, 97762 Hammelburg
Tel.: 09732 788511

Erhard-Klement-Haus Maßbach (eingestreu)

Volkershausener Straße 17, 97711 Maßbach
Tel.: 09735 9101-0

Altenheim Haus der Familie Münnerstadt (eingestreu)

Hinter den Gärten 5, 97702 Münnerstadt
Tel.: 09708 9292

Tagespflege Juliusspital

Riemenschneiderstraße 15, 97702 Münnerstadt
Tel.: 09733 7874-0

Seniorenzentrum St. Elisabeth (eingestreu)

Seminarstraße 9, 97702 Münnerstadt
Tel.: 09733 8124-0

Seniorenhaus Thulbatal (eingestreu)

Quellenstraße 13, 97723 Oberthulba
Tel.: 09736 75799410

Zum Redaktionsschluss (Januar 2021) ist leider keine Einrichtung bekannt, die Nachtpflege anbietet.

5.4 Stationäre Pflege

Wenn die Frage nach dem Umzug ins Pflegeheim ansteht, dann mutet das für viele Menschen wie eine „Reise ohne Wiederkehr“ an. Nur die wenigsten Seniorinnen und Senioren wünschen sich das. Doch ein Umzug in ein gutes Pflegeheim kann Vorteile mit sich bringen: Ältere Menschen verbringen zusammen mit anderen Menschen ihren Lebensabend, werden rundum versorgt und können an vielen Veranstaltungen teilnehmen. Es entfällt die Haushaltsführung. Dafür gibt es Sicherheit durch eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung. Auch für pflegende Angehörige verbessert sich die Lage: Sie müssen keine Zeit für die Pflege aufwenden und haben dafür mehr Zeit für ein entspanntes Miteinander mit dem oder der Pflegebedürftigen.

Im Landkreis Bad Kissingen gibt es viele Häuser, die stationäre Pflege anbieten und in denen pflegebedürftige Menschen durch Fachpersonal versorgt werden. Mittlerweile haben die Häuser teilweise Wartelisten. Auch wenn die Plätze zeitweise rar sind, lohnt sich der Vergleich:

Entscheidungshilfe:

- einen Überblick über die Angebote verschaffen, z. B. mit diesem Ratgeber oder mit Unterstützung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis (Kapitel 1. Beratung und Information)
- eine Vorauswahl treffen
- Einrichtungen besichtigen und vergleichen, Kosten vergleichen
- Pflegequalität überprüfen: Man kann z. B. nach den Prüfprotokollen des MDK (Medizinischen Dienst der Krankenkassen) fragen.

Seniorenwohnanlage „Willy-Brandt-Haus“

Buchwaldstraße 68
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 9118-0
Fax: 09741 9118-111

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- gerontopsychiatrische Abteilung
- Essen auf Rädern

Ambulante Pflege

Im Kalkgrund 32
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 5553
Fax: 09741 931267
asd-brueckenau@
awo-unterfranken.de

Tagespflege

Im Kalkgrund 32
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 9300149
Fax: 09741 9300157
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
07:30 – 17:00 Uhr



Willy-Brandt-Haus

www.willy-brandt-haus@awo-unterfranken.de

*„Ich gebe viel und ich
bekomme viel zurück.“*



**ParkWohnStift Bad Kissingen –
Pflege, die von Herzen kommt.**

- Kurz- und Langzeitpflege
- Beschützender Wohnbereich
- Pflegeberatung
- Betreutes Wohnen



Parkwohnstift Bad Kissingen
Heinrich-von-Kleist-Straße 2
97688 Bad Kissingen
Telefon 0971/8030

www.parkwohnstift.de



© dampoint - stock.adobe.com

Diakonie Bad Kissingen

*Unsere Angebote im Bereich
Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege*



Theresienstift

Steinstraße 2, 97688 Bad Kissingen
Telefon: 0971 69930-0



Seniorenhaus Kramerswiesen

Kramerswiesen 2, 97714 Oerlenbach
Telefon: 0972570473-0

Bad Bocklet

Azurit Pflegezentrum Bad Bocklet

Nachtigallenweg 2, 97708 Bad Bocklet

Tel.: 09708 705970

E-Mail: pzbadboclet@azurit-gruppe.de

Pflegefamilie Endress

Mittelbachstraße 12, 97708 Bad Bocklet

Tel.: 09708 1377

E-Mail: info@pflegefamilie-endress.de

Seniorenheim „Am Saaleufer“

Kleinfeldlein 1, 97708 Bad Bocklet

Tel.: 09708 704300

E-Mail: info@seniorenheim-saaleufer.de

Bad Brückenau

AWO – Willy-Brandt-Haus

Buchwaldstraße 68, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 91180

E-Mail: willy-brandt-haus@awo-unterfranken.de

Kurstift Bad Brückenau

Schillerstraße 7, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 840

E-Mail: info@kurstift.org

Pflegeheim Schloss Römershag

Schloßstraße 14, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 91360

E-Mail: info@ph-schloss-unterfranken.de

Seniorenheim „Sinntal“ Brückel GmbH & Co. KG

Ernst-Putz-Straße 51 – 53, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 91510

E-Mail: info@seniorenheim-sinntal.de

Seniorenzentrum Waldenfels

(Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung)

Ernst-Putz-Straße 4 b, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 9106100

E-Mail: info@seniorenzentrum-waldenfels.de

Bad Kissingen

Seniorenresidenz Parkwohnstift –

Seniorenwohnanlage mit Pflegeeinrichtung

Heinrich-von-Kleist-Straße 2, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 8030

E-Mail: info@parkwohnstift.de

Burkardus Wohnpark

Kapellenstraße 24, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 72370

E-Mail: kontakt@burkardus-wohnpark.de

Haus St. Elisabeth

Salinenstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 72760

E-Mail: st.elisabeth.kg@caritas-einrichtungen.de

Haus St. Gertrudis

Kapellenstraße 9, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 82090

E-Mail: st.gertrudis@caritas-einrichtungen.de

Theresienstift Bad Kissingen –

Diakonie-Pflegezentrum

Steinstraße 2, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 699300

E-Mail: theresienstift@diakonie-schweinfurt.de

Burkardroth

Seniorenheim Rhönblick

Strenge Tür 38, 97705 Burkardroth

Tel.: 09734 3419300

E-Mail: info@seniorenheim-rhoenblick.de

Euerdorf

Seniorenhaus Euerdorf

(Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung)

Schweinfurter Straße 29, 97717 Euerdorf

Tel.: 09704 601790

E-Mail: info@seniorenhaus-euerdorf.de

Hammelburg

Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim

(Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung)

Karlsbader Straße 1, 97762 Hammelburg

Tel.: 09732 78860

E-Mail: info@dr-maria-probst.de

Maßbach

Erhard-Klement-Haus

Volkershausener Straße 17, 97711 Maßbach

Tel.: 09735 91010

E-Mail: ekh@diakonie-schweinfurt.de

Münnerstadt

Altenheim Haus der Familie – Windheim

Hinter den Gärten 5, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09708 9292

E-Mail: info@haus-der-familie.de

Seniorenzentrum St. Elisabeth

(Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung)

Seminarstraße 9, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 81240

E-Mail: info@seniorenzentrum-st-elisabeth.de

Juliusspital Münnerstadt

(Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung)

Riemenschneiderstraße 15, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 78740

E-Mail: info@juliusspital-muennerstadt.de

Oberthulba

Seniorenhaus Thulbatal

(Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung)

Quellenstraße 13, 97723 Oberthulba

Tel.: 09736 75799410

E-Mail: info@seniorenhaus-thulbatal.de

Oerlenbach

Seniorenhaus Kramerswiesen (Diakonisches Werk)

Kramerswiesen 2, 97714 Oerlenbach

Tel.: 09725 704730

E-Mail: kramerswiesen@diakonie-schweinfurt.de

Zeitlofs

Seniorenheim Haus Rafael

(Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung)

Heilsbergstraße 11, 97799 Zeitlofs

Tel.: 09746 93030

E-Mail: info@seniorenheim-rafael.de

5.5 Aufsicht über die Heime durch das Landratsamt

Die Aufsicht über die stationären Einrichtungen, also die Seniorenheime, im Landkreis Bad Kissingen hat die Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen (FQA) – früher Heimaufsicht – beim Landratsamt.

Das Landratsamt Bad Kissingen ist zuständige Aufsichtsbehörde für alle im Landkreisgebiet bestehenden:

- stationären Pflege- und Behinderteneinrichtungen
- Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- ambulanten betreuten Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen
- betreuten Wohngruppen für Menschen mit Behinderung

Die FQA nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Bewohnerinnen und Bewohner der o. g. Wohnformen, deren Angehörige, Träger und die Leitung der o. g. Wohnformen sowie sonstige Interessenten zu beraten
- zu überprüfen und darauf hinzuwirken, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der o. g. Wohnformen entsprechend ihren Bedürfnissen angemessen betreut und gepflegt werden
- bereits im Vorfeld von Neu- und Umbaumaßnahmen im Bereich der Alten- und Behindertenhilfe zu beraten

Bei Fragen und Anregungen, aber auch bei Beschwerden zum Leben in Einrichtungen oder zum Betrieb von Einrichtungen können Sie sich deshalb vertrauensvoll an die FQA wenden.

Fachbereich: Sozialwesen – Heimaufsicht

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-3371

Tel.: 0971 801-3372

E-Mail: poststelle@kg.de

... einfach
zu Hause!
Seniorenheim Sinntal



Ernst-Putz-Straße 51–53 | 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 91 51 0 | Fax: 09741 91 51 23

info@seniorenheim-sinntal.de

www.seniorenheim-sinntal.de



© stockxpert.com

Ihr ambulanter Pflegedienst



Die PflegeProfis

Pflege & Betreuung für Senioren

👤 Grund- und Behandlungspflege | 🚑 Hausnotruf | 🕒 Betreuung
🚗 Verhinderungspflege | 🍽️ Hauswirtschaft | 📞 Beratung nach § 37.3

Raiffeisenstr. 6 | 97720 Nüdlingen | ☎ 0971 78 59 25 83
info@die-pflegeprofis.net | www.die-pflegeprofis.net



24 Std. Rufbereitschaft



Kissinger Sonne

Weil es um Menschen geht

Kissinger Straße 140 - 97688 Bad Kissingen

ambulantepflege@kissinger-sonne.de - 0971 / 61652

Ambulante Pflege / Betreuungsdienst / Hauswirtschaftliche Versorgung
Tagespflege / Senioren-Wohngemeinschaft

6. Demenz – Kompetenzen im Landkreis Bad Kissingen

Mit der wachsenden Zahl älterer Menschen in der Gesellschaft nimmt auch die Anzahl der **Menschen** mit Demenz zu. In der Altersgruppe der über 90-Jährigen weist heute mehr als jede/r Dritte demenzielle Symptome auf. Derzeit leben in Bayern mehr als 230.000 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Dabei ist „Demenz“ ein Oberbegriff für mehr als 50 Krankheitsformen. Sie verlaufen unterschiedlich. Jedoch führen alle früher oder später zum Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit. Das bedeutet: Durch eine demenzielle Erkrankung lassen zunehmend Gedächtnis, Denkvermögen und Orientierung sowie Auffassungsgabe, Lernfähigkeit, Sprache und Urteilsvermögen nach – und damit auch die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen und deren Folgen dabei abzuschätzen.



© Getty Images/iStockphoto

Die bekannteste Form der Demenz ist die Alzheimer-Krankheit, die auch zugleich die häufigste ist (rund 65 Prozent aller Demenzen). Im Volksmund werden Demenz und Alzheimer daher oft synonym verwendet. Im Landkreis Bad Kissingen gibt es neben speziell ausgebildeten Ärzten (Neurologen, Psychologen) weitere Einrichtungen sowie Expertinnen und Experten, an die Sie sich wenden können.

Bei Verdacht auf Demenz können Sie Folgendes tun:

- Die Vermutung von **einem Facharzt/einer Fachärztin** abklären (Neurologe, Psychologe, Gedächtnissprechstunde beim Hausarzt) lassen
- **Weitere Informationen** (Beratungsstellen, Ratgeber, Internet, Schulungen für Angehörige von den Sozialverbänden) besorgen
- **Entlastende Angebote** (Einzelbetreuung, Betreuungsgruppen, ambulante Dienste, Tagespflege) nutzen
- **Offen mit der Krankheit umgehen**; Freunde, Bekannte, Kollegen informieren; Hilfe annehmen

Tipps für den Umgang mit Demenzerkrankten:

Wenn jemand in Ihrem Umfeld an einer Form der Demenz leidet, können folgende Hinweise den Umgang erleichtern:

- Emotional bedeutsame Ereignisse bleiben sehr lange in Erinnerung und werden zum Teil noch einmal erlebt (wie z. B. die eigene Hochzeit oder aber traumatische Ereignisse, wie der frühe Verlust der eigenen Mutter). Wenn Menschen mit Demenz Angst zeigen, ist diese für sie sehr real. Dann können Beistand und Trost sowie das Angebot zu beschützen, helfen.
 - Betrachten Sie Beleidigungen mit Distanz und nehmen Sie sie nicht persönlich.
- Die Erkrankten durchleben zum Teil Lebensphasen ihrer Vergangenheit, in denen sie wieder im Berufsleben sind oder selbst Kind sind. Das erklärt häufig Nicht-Wieder-Erkennen oder seltsame Äußerungen in Bezug

auf die Gegenwart. Berichtigen oder Korrigieren helfen in der Regel nicht. Die Wirklichkeit des Demenzkranken annehmen kann helfen und in dieser angenommenen Wirklichkeit den Menschen mit Demenz versuchen zu lenken.

- Die Realität des/der Erkrankten zu akzeptieren (auch wenn sie mit Ihrer nicht übereinstimmt) kann viele Konflikte vermeiden.
- Verwenden Sie eine einfache Sprache, kurze Sätze und wiederholen Sie wichtige Informationen.
- Vermeiden Sie „Abfragen“ oder offene Fragesätze „Wie ...?“ „Wann ...?“ „Was ...?“: Darauf können Menschen mit Demenz nur schwer antworten. Sie fühlen sich verunsichert, in die Ecke gedrängt. Das kann zu Wut und Aggression führen.

6.1 KompetenzNetzwerk Demenz

Seit 2016 gibt es im Landkreis Bad Kissingen das KompetenzNetzwerk Demenz.

In dem Netzwerk arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Pflegeeinrichtungen, Kliniken, ambulante Dienste, Sozialstationen und Wohlfahrtsverbände sowie Vereine, Pfarreien und die Seniorenbeauftragten der Gemeinden und Städte zusammen.



Das Netzwerk organisiert Veranstaltungen, Fachtage, Vorträge und erstellt Informationsmaterialien wie den Demenzwegweiser.

Besonders beliebt ist der Themenabend „In Liebe und Wut – Demenz annehmen und verstehen“. Sein Vortragsteil ist mittlerweile auch online im Internet abrufbar und in kleine Videos unterteilt. Diese finden Sie zum Anschauen im YouTube-Kanal des Landkreises Bad Kissingen. Den Link dorthin finden Sie auf der Internetseite www.kg.de/demenznetzwerk.

Weitere aktuelle Informationen und Angebote des Netzwerkes finden Sie ebenfalls auf der Internetseite www.kg.de/demenznetzwerk und auf der Facebookseite des Landkreises Bad Kissingen.

Das Netzwerk wird geleitet und koordiniert in der Regionalentwicklung des Landkreises Bad Kissingen.

Koordinationsstelle KompetenzNetzwerk Demenz

Fachbereich: Regionalentwicklung

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-5151

E-Mail: poststelle@kg.de

www.kg.de/demenznetzwerk



© Sven Bähren - stock.adobe.com



6.2 Wohin wenden zur Diagnosestellung

Hausärztinnen und Hausärzte sind meist erste Ansprechpersonen, wenn es um eine erste Einschätzung geht, ob eine Form der Demenz vorliegt oder nicht. Ein guter Hausarzt, eine gute Hausärztin lässt die Diagnose von Fachkollegen bzw. -kolleginnen konkretisieren, denn es gibt verschiedene Formen der Demenz. Außerdem sollten andere Erkrankungen wie Depression oder Schilddrüsenfunktionsfunktions von einer Demenz abgegrenzt werden, denn die Symptome können ähnlich sein. Diese Fachleute sind in der Regel Neurologinnen und Neurologen. Meistens können Hausarztpraxen auch mit Kontakten bzw. Adressen der Fachärzte und -ärztinnen dienen.

Weitere Anlaufstellen können sein:

Akutgeriatrie & Geriatrische Rehabilitation

an der Franz von Prümmer Klinik Bad Brückenau

Sekretariat

Tel.: 09741 898-2100

Tel.: 09741 898-2590

Fax: 09741 898-4905

Gedächtnissprechstunde Werneck

Psychiatrische Institutsambulanz Werneck

Balthasar-Neumann-Platz 1, 97440 Werneck

Sekretariat

Tel.: 09722 211284

Mo. – Fr. 08.15 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

E-Mail: piaanmeldung_we@kh-schloss-werneck.de

Alzheimertelefon

Mo. – Do. 09.00 – 18.00 Uhr

Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Tel.: 01803 171017 (9 Cent je Minute aus dem dt. Festnetz)

Tel.: 030 259379514

125
JAHRE

APFELBACHER & FEHR

Bestattungen | Bestattungsvorsorge | Nachlassregelung



Bad Kissingen | Schönbornstraße 18
www.apfelbacherundfehr.de | E-Mail: info@apfelbacherundfehr.de
Platz der guten Erinnerungskultur

Telefon
09 71/1017

Ein GUTES GEFÜHL, an ALLES
GEDACHT zu HABEN.



BESTATTUNGSVORSORGE



MEDER
QUALIFIZIERTER BESTATTER

TEL. 0971-71550
WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE

HILFE MIT HERZ
UND HAND



unter allen wipfeln ist ruh!
Waldbestattung im RuheForst® Rhön



Im RuheForst Rhön kann sich jeder einen Grabplatz am Fuße eines Baumes aussuchen und überlässt die Grabpflege allein der Natur.

Nähere Informationen über unseren besonderen Naturfriedhof in Zeitlofs/OT Eckarts erhalten Sie unter:
Telefon: 09746 9300391
Internet: www.ruheforst-rhoen.de
oder auf einer Führung

RuheForst. Ruhe finden.

Bestattungen
Rhön †††

Inhaber Jochen Gundelach

Vorsorge - Beratung - Hilfe im Trauerfall

Bischofsheimer Straße 19
97772 Wildflecken

Tel.: 0 97 45 - 93 08 10
E-Mail: info@bestattungen-rhön.de

7. Was tun im Notfall – Vorsorgen und Hilfe bekommen

Notsituationen treten plötzlich und unerwartet auf. Dann ist schnelles und umsichtiges Handeln erforderlich und manchmal sogar lebensnotwendig. Damit alle Beteiligten so gut wie möglich mit der Situation umgehen können, ist es wichtig, schon im Vorfeld Vorkehrungen zu treffen.

7.1 Die Notfallmappe

Der Landkreis Bad Kissingen hat für seine Bürgerinnen und Bürger eine Notfallmappe erstellt. Sie liefert Rettungskräften und anderen Helfern wichtige Informationen auf einen Blick.

Die Notfallmappe erhalten Sie:

- im Bürgerservice Ihrer Gemeinde oder Stadt
- an der Infotheke im Landratsamt Bad Kissingen
- online als PDF-Dokument über die Internetseite des Landkreises Bad Kissingen www.kg.de, im Bereich Downloads



Gut zu wissen: Diese Mappe ist ein Angebot, das der Übersicht über alle wichtigen Informationen im Notfall dient. Sie selbst entscheiden, welche Informationen Sie für andere aufschreiben möchten. Wenn Sie etwas nicht angeben möchten, lassen Sie die entsprechenden Felder einfach leer. Stellen Sie sicher, dass die Mappe nicht in der Nähe der Wohnungstür liegt und damit auch nicht erreichbar für „Langfinger“ ist.

7.2 Betreuung und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – die Betreuungsstelle im Landratsamt

Auch wenn Sie sich heute fit und gesund fühlen, sollten Sie damit rechnen, dass Sie durch einen plötzlichen Unfall oder eine akute Krankheit nicht mehr in der Lage sind, Ihre persönlichen Angelegenheiten selbst zu regeln. Dazu zählen die Sorge für die Gesundheit, Bestimmung des Aufenthaltes sowie die Vermögensverwaltung und vieles mehr. Sorgen Sie deshalb heute vor und regeln Sie schriftlich Ihre Wünsche für die Zukunft und den Fall, dass Sie es dann nicht mehr können. Im Folgenden werden die wichtigsten Möglichkeiten erläutert. Die Betreuungsstelle im Landratsamt (siehe weiter hinten) steht Ihnen dabei gerne unterstützend zur Seite.

Betreuung

Das Betreuungsrecht dient dem Schutz und der Unterstützung erwachsener Menschen, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können und deshalb auf Unterstützung angewiesen sind.

Diese Situation kann nicht nur aufgrund einer Krankheit eintreten, sondern zum Beispiel auch durch einen Unfall. In diesen Fällen kann die Bestellung eines rechtlichen Betreuers bzw. einer rechtlichen Betreuerin erforderlich sein.

- Haben Sie keine wirksame **Vollmacht** erteilt und es tritt der Fall ein, dass Sie Ihre Angelegenheit ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können, bestellt das Gericht einen rechtlichen Betreuer oder eine rechtliche Betreuerin.

Betreuungsverfügung

- Mit der Betreuungsverfügung kann jeder schon im Voraus festlegen, wen das Gericht als rechtlichen Betreuer oder rechtliche Betreuerin bestellen soll, wenn dies notwendig werden sollte. Das Gericht ist an diese Wahl gebunden, wenn sie dem Wohl der zu betreuenden Person nicht zuwiderläuft.



- Genauso kann bestimmt werden, wer auf keinen Fall als Betreuer oder Betreuerin infrage kommt.
- Möglich sind auch inhaltliche Vorgaben für den Betreuer bzw. die Betreuerin, etwa welche Wünsche und Gewohnheiten respektiert werden sollen oder ob im Pflegefall eine Betreuung zu Hause oder im Pflegeheim gewünscht wird.
- Die Betreuungsverfügung kann auch mit einer Vorsorgevollmacht verbunden werden. Sie würde dann zur Geltung kommen, wenn die Vorsorgevollmacht – aus welchen Gründen auch immer – nicht wirksam ist.

Die Betreuungsstelle im Landratsamt Bad Kissingen

Zu den Aufgaben der Betreuungsstelle gehören u. a.:

- Gewinnung geeigneter Betreuerinnen und Betreuer
- Beratung und Begleitung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer
- Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht in Betreuungsverfahren
- **Beratung der Bürgerinnen und Bürger in Sachen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung**

Fachbereich: Sozialwesen – Betreuungsstelle

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-4140

Tel.: 0971 801-4141

E-Mail: betreuungsstelle@kg.de

Betreuungsverein (BtG) des ARV Unterfranken e. V.

Der Betreuungsverein beantwortet Fragen zum Thema Betreuung. Es wird aber keine Betreuung erstellt.

Schönbornstraße 66, 97668 Bad Kissingen

Tel.: 0971 99080

E-Mail: btv-kg@arv-unterfranken.de

Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht können Sie einer anderen Person das Recht einräumen, in Ihrem Namen stellvertretend zu handeln.

Die Vorsorgevollmacht kann sich auf die Wahrnehmung bestimmter einzelner oder aber auch aller Angelegenheiten beziehen. **Sie können vereinbaren, dass von der Vorsorgevollmacht erst Gebrauch gemacht werden darf, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, über ihre Angelegenheiten zu entscheiden.** Die Vorsorgevollmacht gibt Ihnen die Möglichkeit, die Bestellung eines Betreuers oder einer Betreuerin durch das Betreuungsgericht zu vermeiden. Sie sollten aber nur eine Person bevollmächtigen, der Sie uneingeschränkt vertrauen und von der Sie überzeugt sind, dass sie nur in Ihrem Sinne handeln wird.

Gut zu wissen: Banken haben fast immer eigene hausinterne Formulare und akzeptieren oft keine private Vorsorgevollmacht – auch nicht, wenn diese beglaubigt ist und obwohl Banken rechtlich dazu verpflichtet sind. Das nützt Ihnen im Ernstfall aber wenig. Erstellen Sie daher mit Ihrer Hausbank entsprechende Vollmachten, damit im Notfall Vertrauenspersonen an Ihrer Stelle Bankangelegenheiten regeln dürfen.

Patientenverfügung

Es kann auch der Fall auftreten, dass Sie nicht mehr in der Lage sind, selbst über eine medizinische Behandlung oder einen ärztlichen Eingriff zu entscheiden. Auch hier können Sie vorsorgen und bestimmen, wie spätere ärztliche Behandlungen erfolgen sollen, und so Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren.

Mit der gesetzlich geregelten Patientenverfügung können Sie für den Fall der späteren Entscheidungsunfähigkeit vorab schriftlich festlegen, ob Sie in bestimmte medizinische Maßnahmen einwilligen oder sie untersagen. Der Arzt hat dann zu prüfen, ob Ihre Festlegung auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zutrifft. Ist dies der Fall, so hat er die Patientenverfügung unmittelbar umzusetzen.

Sie können sich zu den Festlegungen in der Patientenverfügung von einem Arzt beraten lassen. Dieser kann Ihnen auch attestieren, dass Sie bei Abgabe der Erklärung einwilligungsfähig sind. Eine solche Bestätigung ist jedoch keine zwingende Voraussetzung für die wirksame Errichtung einer Patientenverfügung.

Gut zu wissen: Ausführliche Informationen und Textbausteine sowie Vordrucke finden Sie im Internet auf der Seite des Bundesjustizministeriums unter dem Stichwort Publikationen > Formulare, Muster, Vordrucke

Fachbereich: Sozialwesen – Betreuungsstelle

Landratsamt Bad Kissingen
Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 801-4140
Tel.: 0971 801-4141
E-Mail: betreuungsstelle@kg.de

Malteser ambulanter Hospizdienst

Bietet ebenfalls allgemeine Informationen zur Patientenverfügung an.
Hartmannstraße 2 a, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7246-9422
E-Mail: hospiz-kg@malteser.org



© Peter Atkins - Fotolia

7.3 Palliativ-, Hospizversorgung und Trauer

7.3.1 Palliativversorgung

Palliativmedizin ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer fortschreitenden Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung. Die Erkrankung kann nicht geheilt werden. Die Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Krankheitsbeschwerden, psychischen, sozialen und spirituellen Problemen treten in den Vordergrund. Palliativmedizin umfasst die Behandlung und Betreuung von Patienten und deren Angehörigen.

In der Palliativmedizin arbeiten verschiedene Berufsgruppen und Fachrichtungen in der medizinischen Versorgung im Team zusammen. Palliativmedizin bejaht das Leben und akzeptiert das Sterben als normalen Prozess. Sie will den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern.

Ziel der Palliativmedizin ist der Erhalt der bestmöglichen Lebensqualität bis zum Tod.

Im Landkreis Bad Kissingen gibt es zwei spezialisierte ambulante palliative Versorgungsteams – die sogenannte SAPV. Hier arbeiten, Ärzte und Ärztinnen, Pfleger und

Pflegerinnen sowie Hospizbegleiter und -begleiterinnen gemeinsam für eine bestmögliche Versorgung schwerstkranker Menschen zu Hause.

Voraussetzung ist, dass der Hausarzt bzw. die Hausärztin die SAPV verschreiben. Darauf können natürlich auch Angehörige oder Erkrankte den/die behandelnde/n Arzt/Ärztin hinweisen.

Palliativo Main – Rhön – Saale

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Robert-Koch-Straße 10, 97422 Schweinfurt
Tel.: 09721 7203070
E-Mail: info@palliativo.de

Palliativteam mainfranken (SAPV)

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Kornmarkt 17, 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 292386-0
E-Mail: post@palliativteam-mainfranken.de

7.3.2 Hospizversorgung

Hospilität im ursprünglichen Sinn hieß: Schutz gewähren, Fürsorge, Erfrischung und Beistand. Heute ist Hospiz ein Konzept, eine Haltung, eine Einstellung, mit der die ehrenamtlichen Hospizhelfer Schwerstkranken und Sterbenden sowie deren Angehörigen zur Seite stehen. Den Wert des Lebens erhalten – auch wenn es zu Ende geht, ist das Ziel; ein schmerzfreies und menschenwürdiges Sterben, möglichst in vertrauter Umgebung und im Kreis der Angehörigen.

Hospizhelfer und Hospizhelferinnen arbeiten ehrenamtlich, besuchen, hören zu, versuchen Leid mitzutragen und da zu sein, helfen aber auch im Alltag. Interessenten werden gern gesehen und durch die Träger bzw. Vereine geschult.

Hospizverein Bad Kissingen e. V.
Kapellenpfad 3, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7858856
E-Mail: hospizverein_badkissingen@t-online.de

Malteser ambulanter Hospizdienst
Hartmannstraße 2 a, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7246-9422
E-Mail: hospiz-kg@malteser.org

Malteser Trauerarbeit
Hartmannstraße 2 a, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7246-9422
E-Mail: hospiz-kg@malteser.org

Malteser Kinder und Jugendhospizarbeit
Hartmannstraße 2 a, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 7246-9422
E-Mail: hospiz-kg@malteser.org

Christian Presl-Stiftung
Beratungsstelle für Menschen in Trauer
Christian Presl kam 2005 bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Die eigene Betroffenheit veranlasste Familie Presl zur Gründung einer Stiftung. Trauernde erfahren Unter-

stützung durch Einzel-, Paar- und Familienbegleitung. Gruppenangebote für Erwachsene und Kinder ergänzen das Angebot. Es spielt dabei keine Rolle, wie lange der Verlust zurückliegt.

Spargasse 18, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 6991907-0
E-Mail: info@christian-presl-stiftung.de

7.3.3 Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk (HPVN) Schweinfurt – Bad Kissingen

Im Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk Schweinfurt – Bad Kissingen haben sich die Stadt Schweinfurt, der Landkreis Schweinfurt, der Landkreis Bad Kissingen und der Hospizverein Schweinfurt zusammengeschlossen, um die Zusammenarbeit der Akteure (Ärzte, Apotheken, Hospizvereine, Therapeuten u. v. m.) zu ermöglichen und zu verbessern sowie Fachveranstaltungen, Vorträge und Schulungen zum Thema zu organisieren und anzubieten.

Fachbereich: Regionalentwicklung
Landratsamt Bad Kissingen
Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 8015201
E-Mail: antje.rink@kg.de

Hospizverein Bad Kissingen e. V. ambulanter Hospizdienst

- Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Informationsstelle für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Alle Angebote sind kostenfrei



Kapellenpfad 3 | 97688 Bad Kissingen | Telefon 0971 7858856
hospizverein_badkissingen@t-online.de | www.hospizverein-bad-kissingen.com

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr



Seniorenticket 65+

Bequem, sicher und
preiswert an Ihr Ziel!



Sie haben Fragen?
www.mobil-kg.de

Mit dem Bus unterwegs im Landkreis Bad Kissingen

Mit dem Seniorenticket 65+ sind Sie per Bus im gesamten Landkreis und der Stadt Bad Kissingen unterwegs. Ob Sie einen Ausflug ins nahe gelegene Schwimmbad unternehmen, Ihre Enkel besuchen oder eine Wanderung mit anschließender Einkehr planen – mit dem Seniorenticket 65+ sind Sie mobil und unabhängig.

Auch alltägliche Dinge wie Einkäufe oder Arztbesuche können Sie erledigen und Ihr Auto stehen lassen – das Seniorenticket 65+ bringt Sie bequem, sicher und preiswert ans Ziel.

Alle BürgerInnen ab dem 65. Lebensjahr können das Seniorenticket 65+ kaufen. Einzige Bedingung: Sie wohnen im Landkreis Bad Kissingen. Sie können das gesamte Busliniennetz im Landkreis sowie im Stadtverkehr Bad Kissingen nutzen. Außerdem gilt das Seniorenticket 65+ für den Sinnthalbus (Linie 8057), den Kreuzberg-Shuttle (8240) und den See-Shuttle (8250) zum Ellertshäuser See. Bitte beachten Sie, dass das Seniorenticket 65+ nicht für Bahnfahrten gültig ist.

Das Ticket kostet 32,30 Euro, ist ab dem Kauftag 31 Tage gültig und nicht übertragbar. Sie erhalten es ausschließlich im Bus. Bitte halten Sie beim Kauf einen gültigen Lichtbildausweis bereit.

Weitere Infos erhalten Sie auf www.mobil-kg.de, der Internetseite mit allen Infos rund um ÖPNV und Mobilität im Landkreis Bad Kissingen.



8. Abenteuer Ruhestand – Was Sie schon immer tun wollten!

„Das mache ich, wenn ich dann mal in Rente bin.“ – Viele Menschen schieben Dinge, die sie gerne tun, bis in den Ruhestand auf. Einfach weil vorher anderes wichtiger ist. Mit dem Ende von Arbeitsleben oder Familienzeit hoffen die meisten Menschen, endlich viel Zeit für die angenehmen Dinge zu haben. Dennoch macht es Sinn, auch den „Urlaub für immer“ zu planen, denn ein Zuviel an Freizeit kann belastend werden. Je nachdem, was Sie noch machen möchten oder können, bieten sich viele Möglichkeiten an: Lesen, Basteln, Handwerken oder mit anderen Kunstausstellungen bzw. Konzerte besuchen. Gegebenenfalls gibt es verlockende Wander- oder Radwege in der Nähe oder es ruft ein interessantes Ehrenamt bei Stadt bzw. Gemeinde. Und natürlich ist es nie zu spät für Bildung. Gerade hierfür gibt es im Landkreis Bad Kissingen zahlreiche Angebote. Lernen im Ruhestand heißt lernen mit Spaß und ganz ohne Druck.

Folgende Checkliste bietet sich als Unterstützung für die Ruhestandsplanung an:

- Wie stelle ich mir meine Rente vor?
- Wie will ich meinen Tagesablauf gestalten?
- Was interessiert mich?
- Welche Möglichkeiten habe ich bisher nicht genutzt?
- Was habe ich mal gerne gemacht und irgendwann aufgegeben?
- Was möchte ich vielleicht noch nachholen (Weiterbildung, ehrenamtliche oder nachberufliche Aktivität?)

8.1 Mit Bus unabhängig und mobil

8.1.1 Mobil mit dem Bus via Smartphone und Internet

Um Ihnen Ihre Mobilität zu erleichtern, hat der Landkreis Bad Kissingen einige praktische Informationsangebote für Sie entwickelt:

Auf der Internetseite www.mobil-kg.de können Sie sich über Verbindungen per Bus oder Bahn sowie über barrierefreien öffentlichen Nahverkehr informieren. Dort finden Sie auch Informationen zum Thema Barrierefreiheit und Hinweise zur Nutzung des ÖPNV, z. B. mit Assistenzhund oder Rollator. Die Internetseite ist aus Nutzersicht gedacht und einfach in der Handhabung. Auch eine übersichtliche Fahrplanauskunft gibt es dort.



Mit der **Handy-App „Wohin-Du-Willst“** können Sie Ihre persönliche Reiseroute im Landkreis Bad Kissingen planen. Sie können die ausgesuchten Fahrten auch speichern und sich Fahrpreise auf einen Blick anzeigen lassen. Die App ist kostenlos für Smartphones und Tablets mit Android- und iOS-Systeme erhältlich. Mehr dazu erfahren Sie auf www.mobil-kg.de/app.

8.1.2 Das Seniorenticket 65+

Was könnten Sie mit Ihrer Rente machen? Zum Beispiel das günstige Seniorenticket 65+ für den Bus kaufen. Das Angebot kommt im Landkreis Bad Kissingen bei älteren Menschen sehr gut an.

Mit dem Seniorenticket 65+ sind Sie per Bus im gesamten Landkreis und in der Stadt Bad Kissingen unterwegs. Ob Sie einen Ausflug ins nahe gelegene Schwimmbad unternehmen, Ihre Enkel besuchen oder eine Wanderung mit anschließender Einkehr planen – mit diesem Angebot sind Sie mobil und unabhängig. Auch alltägliche Dinge wie Einkäufe oder Arztbesuche können Sie erledigen und das Auto stehen lassen.

Alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr können das Seniorenticket 65+ kaufen. Einzige Bedingung: Sie wohnen im Landkreis Bad Kissingen.

Sie können das gesamte Busliniennetz im Landkreis sowie im Stadtverkehr Bad Kissingen nutzen. Außerdem gilt das Seniorenticket 65+ für den Sinntalbus (Linie 8057), das Kreuzberg-Shuttle (8240) und das See-Shuttle (8250) zum Ellertshäuser See. Das Ticket kostet 32,30 Euro, ist ab dem Kauftag 31 Tage gültig und nicht übertragbar. Sie erhalten es ausschließlich im Bus beim Busfahrer. Bitte halten Sie beim Kauf einen gültigen Lichtbildausweis bereit.

8.1.3 Rufbusse – Busfahrt nach Bedarf

Was ist ein Rufbus?

Neben den Linienbussen, die regelmäßig fahren, finden Sie in den Busfahrplänen auch sogenannte Rufbusse. Diese fahren die Haltestellen der Linie ausschließlich nach Bedarf an. Dafür wird der Bus vorher von Ihnen telefonisch bestellt. Meist fahren Rufbusse außerhalb der normalen Buszeiten und sind kleiner als die regulären Linienbusse.

Wo finde ich Rufbusse im Busfahrplan?

Auf den Busfahrplänen der Haltestellen („Aushangfahrpläne“) und im Kreisfahrplan sind sie mit einem Telefon, einem Telefonhörer oder einem „R“ markiert. Am unteren Rand des jeweiligen Plans finden Sie die Informationen zur Rufbusbestellung.

Wie fordere ich einen Rufbus an?

Um einen Rufbus zu bestellen, rufen Sie beim Busunternehmen unter der im Busfahrplan für diese Linie angegebenen Telefonnummer an. Die Zentrale notiert Ihre Bestellung und informiert den Busfahrer oder die Busfahrerin über den Haltewunsch. Alle Fahrpläne mit den Nummern für den jeweiligen Rufbus dieser Linie finden Sie im Internet auf der Seite: www.mobil-kg.de/bus/rufbusse.

Und was ist ein Anrufsammeltaxi (AST)?

Im Landkreis Bad Kissingen fahren AST ausschließlich im Stadtgebiet Bad Kissingen. Unter folgendem Link erfahren Sie, wie Sie dieses Angebot nutzen können: <https://stadtbusse-weltz.de/linienplan-bad-kissingen.html>

Kontakt zum Kreisomnibusbetrieb (KOB)

Tel.: 09736 8108-0

Kontakt zum Bad Kissinger Stadtbus

Tel.: 0971 8750520

8.1.4 Bürgerbusse

Seit einigen Jahren bringen die Bürgerbusse in ausgewählten Gemeinden des Landkreises ihre Fahrgäste komfortabel ans Ziel. Möglich wird das, weil es den Gemeinden wichtig ist, ein solches individuelles Angebot vorzuhalten und aufgrund des großen Engagements der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer.

Bürgerbus Oerlenbach

Fahrdienste für Senioren wohnhaft in Oerlenbach mit dem Bürgerbus Oerlenbach: Das Angebot für Arztfahrten und Einkaufsfahrten ist auf bestimmte Wochentage eingegrenzt und muss einige Tage vorher angemeldet werden.

Gemeinde Oerlenbach

Schulstraße 8, 97714 Oerlenbach

Tel.: 09725 71010

<https://www.oerlenbach.de/einrichtungen/soziale-einrichtungen/buergerbus/index.html>

Bürgerbus Elfershausen

Fahrten zu Ärzten

Tel.: 0151 50725134

www.elfershausen.de/buergerservice/buergerbus/2428.Buergerbus.html

Bürgerbus Hammelburg

Ermöglicht durch ehrenamtliche Fahrer und einen Linienverkehr nach Fahrplan in alle zu Hammelburg, Fuchsstadt und Elfershausen gehörigen Ortschaften eine bürgernahe Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit seinen Einkaufsmöglichkeiten und seiner Infrastruktur. Im 2-Stunden-

Takt werden vor- und nachmittags die Gemeinden, aber auch schwer zu Fuß erreichbare Gebiete am Stadtrand angefahren, sodass ältere und gehbehinderte Menschen, aber auch aktuell durch Einschränkung ihrer Mobilität betroffene Jüngere sowohl in die Stadt als auch wieder nach Hause gebracht werden.

Der Verein Bürgerbus Hammelburg e. V. organisiert den Fahrbetrieb und arbeitet dabei eng mit der Stadt Hammelburg zusammen.

Bürgerbus Hammelburg e. V.

Beate Ritter-Schilling, 1. Vorsitzende

Tel.: 09732 780259

www.hammelburg.de/rathaus-buergerservice/buergerbus

Bürgerbus Münnerstadt

Der Münnerstädter Bürgerbus verbindet die Stadtteile mit der Kernstadt. Er fährt dienstags, mittwochs und donnerstags. Details finden Sie online.

Tel.: 09733 810529

www.muennerstadt.de/media/1416/fahrplan_buergerbus_final.pdf

8.2 Das Bildungsportal des Landkreises Bad Kissingen

Wer Hunger auf Wissen hat, findet beim Bildungsportal des Landkreises Bad Kissingen etliche Kursangebote aus den Bereichen Bildung, Sport, Gesundheit, Vorsorge, Erziehung u. v. m. Hier finden Sie einen hervorragenden und umfassenden sowie tagesaktuellen (!) Überblick über Bildungsangebote im Landkreis Bad Kissingen. Auf der Internetseite können Sie Suchbegriffe nutzen und für Sie interessante Bildungsangebote in Ihrer Nähe herausfiltern: www.badkissingen.bildungsportal-bayern.info.



8.3 Das MehrGenerationenHaus Bad Kissingen

Mehrgenerationenhäuser sind unersetzliche Begegnungsorte für Menschen aller Generationen. Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen offen – unabhängig von Alter oder Herkunft. Wer Menschen treffen möchte, Ideen sucht oder einfach ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee – einfach vorbeikommen! Die Angebote sind so vielfältig wie die Besucher und Besucherinnen selbst.

Angebote:

- Bistrobereich, der Mittelpunkt „Der offene Treff“
- Digitale Bildung für Seniorinnen und Senioren
- Computer- und Handysprechstunde
- Gedächtnistraining, Gymnastik
- Freiwilliges Engagement, Lernpatenschaften
- Canasta-Spielkreis, Schach, Freitag-Frauen-Treff
- Theaterworkshop
- Selbsthilfegruppen
- u. v. m.

MehrGenerationenHaus Bad Kissingen

Von-Hessing-Straße 1, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 6993381

E-Mail: info@mgh-badkissingen.de

<https://mgh-badkissingen.de>

Museen
Schloss Aschach



Graf-Luxburg-Museum



Volkskundemuseum



Schulmuseum

Erleben, staunen & genießen!

Lassen Sie sich
in eine andere Zeit entführen.

Museen Schloss Aschach | Schlossstraße 24 | 97708 Bad Bocklet/Aschach
www.museen-schloss-aschach.de  

© Jeanette Dietl – Fotolia



Christian Dösch
-Inhaber-



Maxstraße 9
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 5270
E-Mail: cdoesch@yahoo.de
www.doesch-kg.de



ENTSPANNUNG

 **Saaletalbad**
Stadtwerke Hammelburg
...einfach abtauchen!

Die Bade- und Saunawelt
in Hammelburg -
Entfliehen Sie dem Alltag
und tauchen Sie ein.

www.saaletalbad.de



& WASSERSPAß



© Getty Images



Fotos: G. Niedorf



HENNEBERG-MUSEUM
im Deutschordensschloss

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 15 Uhr · Sa | So | feiertags 12 – 17 Uhr
Schließzeiten: 24.12. | 25.12. | 31.12. | 1.1. | 7.1. – 31.3.

Deutschherrnstraße 18 | 97702 Münnernstadt | Tel. 09733 787 482
www.muennernstadt.de/freizeit-tourismus/museum

8.4 Kunst und Kultur, Ausflüge, Ehrenamt und Seniorentreffen

Jeder nach seiner Fassung: Egal wie gut Sie noch zu Fuß sind und sich noch bewegen oder konzentrieren möchten, fast überall im Landkreis Bad Kissingen bieten die örtlichen Seniorenbeauftragten, die Pfarreien oder Vereine speziell für ältere Menschen Nachmittage und Ausflüge an. Es lohnt sich nachzufragen, denn oft gibt es vielfältige Angebote, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist, und jeder, der möchte, kann sich einbringen. Manchmal finden sich auch Gleichgesinnte, mit denen Sie gemeinschaftlich etwas unternehmen können. In **Kapitel 1 Beratung und Information** finden Sie die Seniorenbeauftragten und Beiräte im Landkreis Bad Kissingen, die gute Ansprechpartner sind.

8.4.1 Kunst und Kultur: ein Landkreis – viele Angebote

Der Landkreis Bad Kissingen hält für Kunst- und Kulturinteressierte eine Vielzahl schöner und spannender Angebote bereit. Ob es ein Besuch in einem der vielen Museen ist wie z. B. dem Stadtmuseum Herrenmühle in Hammelburg zum Thema Brot und Wein, den teilweise neu barrierefrei gestalteten Museen Schloss Aschach in Bad Bocklet oder dem Henneberg-Museum im Deutschordenschloss in Münnerstadt, es gibt viel zu entdecken. Auch das Deutsche Fahrradmuseum in Bad Brückenau oder die Terra Triassica in Euerdorf halten viele liebevoll arrangierte Exponate bereit, um ein Stück lokale Geschichte zu vermitteln. Oder wie wäre es mit einem Ausflug gemeinsam mit Ihren Enkelkindern in die Spielzeugwelten im Museum Obere Saline in Bad Kissingen?

Im Landkreis Bad Kissingen spielt die Musik: Fast überall werden große und kleine Konzerte organisiert. Die Staatsbäder sorgen für Angebote wie den Kissinger Sommer, die Brückenauser Gitarrentage oder Open-Airs im Bad Kissinger Luitpoldbad. Darüber hinaus existiert in jedem der

drei Staatsbäder ein Ensemble, das regelmäßig Konzerte vor historischer Kulisse bietet: das Staatsbad-Quartett im Kursaal Bad Bocklet, das Bayerische Kammerorchester im Staatsbad Brückenau und die Staatsbad Philharmonie Kissingen in der Bad Kissinger Wandelhalle.

Nicht zu vergessen sind die Konzerte in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg sowie die Konzertreihe Hamulissimo mit Sommerkonzerten am Viehmarkt und den Hammelburger Kirchenmusiktagen. Sie mögen es weniger klassisch? Halten Sie Augen und Ohren offen nach Jazz in Bismarck's Basement (Bad Kissingen), die Offene Jazzbühne im Burkardus Wohnpark (Bad Kissingen) oder den Jazz-Konzerten der Piano-Bühne im Pianocenter Kleinhenz (Oberthulba).

Und nicht zuletzt: Zahlreiche Musikkapellen und Chöre treten regelmäßig in allen Gemeinden des Landkreises auf.

Sie verlieren sich lieber in der Betrachtung von Kunstwerken? Dann besuchen Sie doch eine der Galerien oder Ausstellungen im Landkreis, beispielsweise die Galerie Pfarr in Münnerstadt oder die Galerie Form+Farbe in Bad Brückenau. Regelmäßig bringen auch Ausstellungen der Museumsfreunde Münnerstadt, die Hammelburger Kunstnacht oder die Kunstwoche Ramsthal kunstinteressiertes Publikum zusammen.

Oder doch lieber feine Kabarettspitzen? Dann bieten sich Kleinkunstangebote im Landkreis an. Als Beispiele seien hier der Kissinger Kabarett Herbst, die Angebote des Hammelburger Vereins kulturbunt e. V. Hammelburg oder des Kunsthauses Bad Brückenau genannt.

Nicht zuletzt kommen natürlich auch die Liebhaber und Liebhaberinnen der darstellenden Kunst auf ihre Kosten in den Theatern des Landkreises. Allen voran stehen hier die Stücke des Theaters Schloss Maßbach, die sowohl in Maßbach selbst als auch an anderen Orten

aufgeführt werden. Im Rahmen des Theaterrings Bad Kissingen finden immer wieder Gastspiele verschiedener Theatergruppen im sehenswerten Kissinger Kurtheater statt und über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt ist das Historische Heimatspiel „Die Schutzfrau von Münnerstadt“. Doch auch den zahlreichen Freiluft- und Laienbühnen gehen die Programme, von Mundart bis Hochdeutsch, nie aus.

Eine Übersicht über die vielen Anbieter und Akteure von Kultur im Landkreis Bad Kissingen finden Sie zum Stöbern und Nachlesen auf der Internetseite www.kultur-kg.de.

Über die hier angeführten Beispiele hinaus gibt es viel Weiteres an kreativem Schaffen zu entdecken, die Tourist-Informationen der Städte und Kurbäder im Landkreis und in Ihrer Nähe geben Ihnen dazu ausführliche Auskünfte (Kontakt über die Rathäuser siehe Punkt 1.1).

8.4.2 Aktiv sein, aktiv bleiben

Vereinsleben

Im Landkreis Bad Kissingen gibt es eine Vielzahl von Vereinen, sodass es schier unmöglich ist, alle im Einzelnen aufzuführen. Einige von Ihnen haben spezielle Angebote für ältere Menschen. In jedem Verein können Sie aber auch Mitglied werden und sich ggf. ehrenamtlich engagieren. Vereine bieten auf ein bestimmtes Interesse bezogene Aktivitäten an und damit die Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu bleiben und den Austausch zu pflegen.

Informieren Sie sich bei Ihrer Stadt oder Gemeinde über ansässige Vereine, falls Sie diese nicht ohnehin schon kennen. Falls nicht, bietet Ihnen diese Seite einen sehr guten Überblick und eine Suchfunktion: www.netzwerk-be-kg.de.

Bürgerschaftliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement gestaltet den Landkreis Bad Kissingen positiv. Es wird gebraucht – heute mehr denn je. Familien leben längst nicht mehr unter einem Dach, nicht mal mehr im gleichen Ort bzw. Landkreis. Deshalb werden Unterstützungs- und Hilfeleistungen, die sonst Familienmitglieder übernommen haben, immer mehr durch engagierte Bürgerinnen und Bürger ausgeführt.

Der Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt nach dem Berufsleben oder einer Familienzeit veranlasst viele Menschen, über die neu gewonnenen Freiräume nachzudenken. Dabei kann bürgerschaftliches Engagement oder ein Ehrenamt eine Möglichkeit sein, etwas für sich und andere zu tun – etwas, das Freude macht und Sinn stiftet. Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Landkreis Bad Kissingen zu engagieren. Zu einem großen ehrenamtlichen Bestandteil im Landkreis sind beispielsweise die Tafeln in Bad Brückenau, Bad Kissingen, Hammelburg und Wildflecken geworden. Hier wie auch in vielen anderen Bereichen, etwa bei den Nachbarschaftshilfen, Unterstützungsangeboten der Vereine und Pfarreien und vielem mehr, werden immer gerne helfende Hände gesehen und oft auch dringend gebraucht.

Wenn Sie ein Engagement suchen oder anbieten, sich fortbilden, qualifizieren oder informieren möchten, dann unterstützt Sie die **Servicestelle Bürgerengagement** des Landkreises Bad Kissingen sowie Ansprechpartner in **einzelnen Städten und Gemeinden**.

Servicestelle Bürgerengagement

Landratsamt Bad Kissingen

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 801-0

E-Mail: service-be@landkreis-badkissingen.de

8.4.3 Seniorenangebote der Pfarreien

Auch die Pfarreien bieten viele Aktivitäten für die Freizeit, aber auch Möglichkeiten für Engagement.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Von-Hessing-Straße 4, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 2747

E-Mail: pfarramt.badkissingen@elkb.de

Katholisches Seniorenforum

Die kirchlichen Senioreninitiativen der Dekanate Bad Kissingen und Hammelburg sind zusammengeschlossen in den Seniorenforen Dekanat Bad Kissingen und Hammelburg. Ansprechpartner im Dekanat Bad Kissingen ist die Vorsitzende Alrun Lintner. Im Dekanat Hammelburg ist Lydia Kamm die Vorsitzende.

Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 702541

E-Mail: dioezesanbuero.kg@bistum-wuerzburg.de

8.5 Zeit für Gesundheit

Damit wir aktiv sein können, ist Gesundheit wichtig und gerade im Alter ist Gesundheit ein wichtiges Gut. Jede und jeder Einzelne kann etwas zu seiner oder ihrer persönlichen Gesundheit beitragen, sei es beispielsweise durch eine gesunde Ernährung und/oder einen aktiven Alltag – von allem ein bisschen, immer wieder:

- in Bewegung bleiben
- sich gesund ernähren mit viel frischen Lebensmitteln, Obst und Gemüse
- gute Freunde treffen
- etwas Neues lernen
- auf die Zähne Acht geben
- sich den Humor bewahren
- Es ist nie zu spät, mit dem Rauchen aufzuhören.
- Lassen Sie es sich gut gehen (z. B. mit entspannenden Spaziergängen).

Gesundheitsregion^{plus} Bäderland Bayerische Rhön

Die Erhaltung der Gesundheit in den Gemeinden und Städten ist eine Aufgabe, der sich unter anderem die

Gesundheitsregion^{plus} Bäderland Bayerische Rhön widmet. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, die vom Bayerischen Gesundheitsministerium gefördert wird und für die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld zuständig ist. Geleitet wird sie in der Geschäftsstelle in Bad Kissingen. Ziel der Arbeit ist es, auch zukünftig eine flächendeckende Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge mit vielfältigen Gesundheitsangeboten anzubieten und zu sichern.

Sehen Sie selbst bei Ihnen im Ort Bedarf im Bereich Gesundheit, dann melden Sie sich mit Ihrer Anregung oder Idee bei:

Geschäftsstelle Gesundheitsregion^{plus}

Bäderland Bayerische Rhön GmbH & Co. KG

Tel.: 0971 7236-190

E-Mail: info@gesundheitsregion-baederland.de

www.gesundheitsregion-baederland.de



© spuno - Fotolia

vhs

Städtische Volkshochschulen
Bad Kissingen
und Hammelburg

bildet, bewegt & begeistert

www.vhs-kisshab.de

Unsere Standorte:

Bad Bocklet • Bad Brückenau
Bad Kissingen • Burkardroth
Euerdorf • Hammelburg
Nüdlingen • Oberthulba
Oerlenbach



Wichtige (Not-)Rufnummern

Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei.....	110
Feuerwehr.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089 19 24 0
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
EC-Kartensperrung	116 116 (kostenfrei)

Engel Apotheke | **Apotheke am Krankenhaus**

2x in Hammelburg für Sie da!

Kissinger Straße 12 Ofenthaler Weg 20
Tel. 09732 - 2715 Tel. 09732 - 7883770

IMPRESSUM

97762057/4. Auflage/2021

Druck:
mediaprint solutions GmbH
Eggertstraße 28
33100 Paderborn

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck,
dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt,
chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

in Zusammenarbeit mit:
Landkreis Bad Kissingen, Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen,
Projektmanagement Generation V-Z, Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Das Regionalmanagement wird gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Regionalmanagement
Bayern

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen, Projektmanagement Generation V-Z
Der redaktionelle Inhalt ist geistiges Eigentum des Landkreises Bad Kissingen.
Bitte beachten: Die Inhalte geben den aktuellen Stand Mai 2021 wieder.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh
ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titel: großes Bild: Comeback Images – stock.adobe.com, kleine Bilder von oben nach unten: Monkey Business – stock.adobe.com,
Photographee.eu – stock.adobe.com; Seite 1: fotografiert von Fotostudio Metz, Sigrid Metz;
Seite 57: Landratsamt Bad Kissingen, Antje Rink
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

Inserentenverzeichnis

Branche	Unternehmen	Seite
Ambulanter Pflegedienst	Pflegehelden Würzburg	44
Apotheke	Brunnen Apotheke Engel-Apotheke	72 72
Arztpraxis	Ana-Maria Melchers Fachärztin für Allgemeinmedizin	5
Beratung	Landkreis Bad Kissingen	10, 56
Bestattungsinstitut	Apfelbacher & Fehr GmbH	58
	Bestattung Meder	58
	Bestattungen Rhön	58
	Ruheforst	58
Elektroinstallation	Elektro Neuland	10
Freizeitbäder	Saaletalbad Stadtwerke Hammelburg	68
Hospiz	Hospizverein Bad Kissingen e. V.	63
Hotel	Bayerischer Hof Inh. Christian Dösch	68
Immobilien	Kuhn GmbH	32
Klinik	Franz von Prümmer Klinik	U4
Medizinische Dienstleistung	Zentrum für Telemedizin e. V.	16
Museum	Henneberg-Museum	68
	Museen Schloss-Asbach	68
Nierenzentrum	Nierenzentrum Bad Kissingen MVZ GmbH	2
Notar	Bergmann Anne	14, 15
	Dr. Sebastian Berkefeld	14, 15
	Dr. Walter Kamp	14, 15
	Dr. Markus Roßmann	14, 15
Optiker	Rhön Optik & Akustik	12
Pflege- und Betreuungsdienste	Die Pflege Profis	54
	Kissinger Sonne GmbH & Co KG	54
	Vivo Inh. Markus Frank	38, 39

Branche	Unternehmen	Seite	
Pflegestützpunkt	Pflegestützpunkt Landkreis Bad Kissingen	U2	
Regionalverkehr	Landkreis Bad Kissingen	64	
Sanitätshaus	Traub GmbH	28	
Schlafzentrum	Eckstein Inh. Torsten Voll	12	
Seniorenheim	AWO Seniorenwohnanlage Willy-Brandt-Haus	50	
	AZURIT Pflegezentrum Bad Bocklet	48	
	Caritas Einrichtungen gGmbH	48	
	Carl-Von-Heß'sche Sozialstiftung	46	
	Diakonisches Werk Schweinfurt e. V.	50	
	Kurstift Bad Brückenau e.V.	34	
	Parkwohnstift Bad Kissingen	50	
	Seniorenheim Sinnatal	53	
	Sozialer Dienst	Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bad Kissingen	28
		Caritasverband f. d. Landkreis Bad Kissingen e. V.	4
Malteser Hilfsdienst gGmbH Sozialer Pflegedienst der Landeskirchl. Gemeinschaft Bad Brückenau gGmbH		28 44	
Sparkasse		Sparkasse Bad Kissingen	22
Weiterbildung	Städtische Volkshochschulen Bad Kissingen und Hammelburg	71	
Wohnberatung	Landkreis Bad Kissingen	9	
Zahnarzt	Dr. Andreas Rug	2	

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden
Sie unter: www.total-lokal.de.



Geriatrische Rehabilitation

Ältere Menschen sollen nach einer akuten Krankheit oder einem Unfall wieder in ihrem gewohnten Umfeld leben und sich aktiv am sozialen Leben beteiligen können. Ziel ist eine baldige Rückkehr in die gewohnte häusliche und soziale Umgebung.

Oft schließt sich die geriatrische Reha direkt an einen Krankenhausaufenthalt an. Dann stellen der Klinikarzt oder Mitarbeiter des sozialen Dienstes den Antrag. Aber auch Hausärzte/innen können künftig eine geriatrische Reha verordnen. Der Gesetzentwurf des Bundesverbandes Geriatrie sieht vor, dass es Erleichterungen zum Zugang der Reha-Maßnahme geben wird. Niedergelassene Ärzte können die Notwendigkeit einer geriatrischen Rehabilitation feststellen und diese verordnen. Die Krankenkassen sind an diese Feststellung gebunden. Voraussetzungen für die Beantragung sind z. B.:

- ein höheres Lebensalter (mindestens 70 Jahre)
- vorhandener Rehabilitationsbedarf und -fähigkeit
- mind. zwei geriatrische Erkrankungen oder Behinderungen

Bei Fragen dazu können sich Haus- oder Fachärzte gerne mit uns in Verbindung setzen. Die geriatrische Rehabilitation in unserer Klinik ist nach IQMP-kompakt zertifiziert.



Akutgeriatrie

Die Altersheilkunde (Geriatrie) ist die Behandlung von Menschen, die nicht nur unter verschiedenen medizinischen Erkrankungen leiden, sondern zusätzlich altersbedingten Einschränkungen haben. Dies sind z. B. die Altersfehsichtigkeit, Gangstörungen, Blasenschwäche, Mangelerscheinungen und Depressionen.

In der Akutgeriatrie unserer Klinik finden ältere Menschen die Aufmerksamkeit, die sie benötigen. Mit speziell ausgebildetem ärztlichen und pflegerischen Personal werden unsere Patienten in Kooperation mit den weiteren Fachabteilungen des Krankenhauses bestmöglich behandelt. Unsere Patientenberatung unterstützt Sie bei der Organisation der Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt und steht mit Rat und Tat zur Seite. Als demenzsensibles Krankenhaus bieten wir beste Voraussetzungen und sind besonders geeignet, geriatrische Patienten zu versorgen.



Bahnhofstraße 16 • 97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 898 -2100 • www.fvprk.de